

DEUTSCH

Canon

PowerShot A560

DIGITAL CAMERA



Vor der Verwendung
der Kamera

Aufnahme

Wiedergabe/Löschen

Druck-/
Übertragungseinstellungen

Fehlersuche

Liste der Meldungen

Anhang

Erweitertes Benutzerhandbuch

In diesem Handbuch werden Kamerafunktionen und Vorgehensweisen detailliert beschrieben.

DiGIC III



Exif Print



Grundlegende Funktionen

Aufnahme

- Verringern der Verwacklungsgefahr und der Gefahr von verschwommenen Motiven bei Aufnahmen mit einer hohen ISO-Empfindlichkeit
- Option Gesichtserk. AF für Aufnahmen von Personen
- Automatisches Anpassen von Aufnahmeeinstellungen an bestimmte Bedingungen



Wiedergabe

- Wiedergabe von Filmaufnahmen mit Tonspur
- Automatische Wiedergabe mithilfe der Funktion auto. Wiederg.

Bearbeiten

- Rote-Augen-Korrektur
- Aufzeichnen von Tonaufnahmen für Stehbilder

Drucken

- Einfaches Drucken mit der Taste Print/Share
- Unterstützung auch anderer PictBridge-kompatibler Drucker neben Canon-Druckern

Verwendung aufgezeichneter Bilder

- Mühelose Übertragung auf einen Computer mit der Taste Print/Share

In dieser Anleitung verwendete Konventionen

Anhand der Symbole, die neben oder unter den Titeln angezeigt werden, erkennen Sie, in welchen Aufnahmemodi das Verfahren verwendet werden kann.

 Aufnahmemodus/  Wiedergabemodus

Postkartenmodus

Aufnahmemodus



- Nicht zur Verfügung stehende Aufnahmemodi werden grau dargestellt.

Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 122).



: Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die sich auf die Funktionsweise der Kamera auswirken können.



: Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen zur Ergänzung der grundlegenden Informationen.



Diese Kamera unterstützt SD Speicherkarten, SDHC Speicherkarten und MultiMediaCards. Diese Kartentypen werden in diesem Handbuch einheitlich als Speicherkarten bezeichnet.

Es wird empfohlen, nur Originalzubehör von Canon zu verwenden.

Dieses Produkt wurde konzipiert, um zusammen mit Originalzubehör von Canon optimale Ergebnisse zu bieten. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an diesem Produkt oder Unfälle, etwa durch Brandentwicklung oder andere Ursachen, die durch eine Fehlfunktion von Zubehörteilen anderer Hersteller als Canon entstehen (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gilt, die aufgrund einer Fehlfunktion eines nicht von Canon hergestellten Zubehörteiles erforderlich werden. Ungeachtet dessen können Sie Reparaturen anfordern, für die jedoch in derartigen Fällen Kosten anfallen.

Inhalt

Listen oder Tabellen, in denen Kamerafunktionen oder -verfahren zusammengefasst werden, sind durch ★ gekennzeichnet.

In dieser Anleitung verwendete Konventionen 1

Sicherheitsvorkehrungen 5

Wichtige Hinweise	5
Sicherheitsvorkehrungen	6
Vermeiden von Fehlfunktionen	11

Vor der Verwendung der Kamera – Grundlegende Funktionen 12

Verwenden des LCD-Monitors	12
Auf dem LCD-Monitor angezeigte Informationen	13
Verwenden des Suchers	16
Stromsparfunktion	17
★ Menüs und Einstellungen	18
★ Die Menüübersicht	20
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte	24
Formatieren von Speicherkarten	25

Aufnahme 26

Ändern der Aufnahmepixel und Kompression (Stehbilder)	26
Verwenden des Digitalzooms/Digital-Telekonverters	28
Aktivieren der Funktion zur Reduzierung roter Augen	30
Einstellen der Langzeitsynchronisierung	31
 Reihenaufnahme	32
Postkartenmodus	33
Einbetten des Datums in die Bilddaten	34
Einstellen der Überlagerung	35
 Filmaufnahmen	36
Auswahl des AF-Rahmens	40
Aufnehmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)	42
Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)	44
Fixieren der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)	45
Wechseln zwischen Messverfahren	45

Einstellen der Belichtungskorrektur	46
Aufnahmen im Modus Langzeitbel	47
Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)	49
Aufnahmen in einem My Colors-Modus	52
 Anpassen der ISO-Empfindlichkeit	54
Einstellen der Funktion Autom. Drehen	55
Anlegen eines Zielspeicherorts für Bilder (Ordner)	56
Zurücksetzen der Dateinummer	58
Wiedergabe/Löschen	60
 Vergrößern von Bildern	60
 Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)	61
 Springen zu Bildern	62
Anzeigen von Filmen	63
Drehen der angezeigten Bilder in der Anzeige	65
Rote Augen Korrektur	66
Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern	69
Automatische Wiedergabe (auto. Wiederg.)	70
Schützen von Bildern	71
Übertragen von Bildern auf einen Computer	72
Löschen aller Bilder	73
Druck-/Übertragungseinstellungen	74
Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen	74
Festlegen der DPOF-Übertragungseinstellungen	79
Fehlersuche	81
Kamera	81
Bei eingeschalteter Kamera	82
LCD-Monitor	82
Aufnahme	84
Aufnehmen von Filmen	88
Wiedergabe	89
Akkus/Batterien	90
Ausgabe auf dem Fernseher	91
Drucken auf einem direktdruckfähigen Drucker	91
Liste der Meldungen	92

Anhang 96

Umgang mit Akkus/Batterien	96
Umgang mit der Speicherkarte	98
Verwenden der Netzadapter und Ladegeräte (separat erhältlich) .	100
Verwenden eines externen Blitzgeräts (separat erhältlich) .	104
Austauschen der Speicherbatterie	106
Kamerapflege und -wartung	108
Technische Daten	109

INDEX 118

★ In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen	122
---	-----

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Testaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können.

Beachten Sie, dass Canon Inc., dessen Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Folgeschäden übernehmen, die aus der Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörs (z. B. einer SD Speicherkarte) herrühren und die dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Digitalkameras von Canon zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten Canon EWS-Broschüre (European Warranty System).

Kontaktinformationen zum Canon-Kundendienst finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Temperatur des Kameragehäuses

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden. Beachten Sie dies, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Info zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99 % der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01 % aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie das VideosignalfORMAT der Kamera vor der Verwendung mit einem TV-Bildschirm auf das in Ihrer Region übliche Format ein ([S. 72](#)).

Sprache

Informationen zum Ändern der Sprache finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 8).

Sicherheitsvorkehrungen

- Lesen Sie sich vor Verwendung der Kamera die im Folgenden sowie im Abschnitt „Sicherheitsvorkehrungen“ im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gut durch. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörigen Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen.
- Der Begriff „Geräte“ bezieht sich auf die Kamera, die Akkus/ Batterien, das Akkuladegerät (separat erhältlich) und den Kompakt-Netzadapter (separat erhältlich).

Warnhinweise

Sachschäden

- **Richten Sie die Kamera beim Aufnehmen nicht direkt in die Sonne oder in andere intensive Lichtquellen.**

Dieses könnte zu Schäden am CCD-Sensor der Kamera oder Ihren Augen führen.

- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.**

- Handschlaufe: Des Weiteren besteht Erstickungsgefahr, wenn ein Kind sich die Handschlaufe um den Hals legt.
- Speicherkarte: Sie könnte verschluckt werden. Sollte dies passieren, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.**

- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.**

- **Legen Sie die Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich beiseite.**

- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit. Wenn das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, trocknen Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus/Batterien heraus, oder ziehen Sie das Kabel des Akkuladegeräts oder Kompakt-Netzadapters aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon-Kundendienst.

- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündbare Substanzen dürfen zur Reinigung bzw. Wartung der Geräte nicht verwendet werden.**
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Kabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zubehörteile für die Stromversorgung.**
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Schmutz und Staub, der sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt hat.**
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags.

Akku/Batterie

- **Halten Sie Akkus/Batterien von Hitzequellen und offenem Feuer fern.**
- **Akkus/Batterien dürfen nicht in Wasser oder Salzwasser getaucht werden.**
- **Versuchen Sie niemals, Akkus/Batterien zu zerlegen, Hitze auszusetzen oder anderen Änderungen zu unterziehen.**
- **Lassen Sie Akkus/Batterien möglichst nicht fallen, und vermeiden Sie Stöße und Schläge, die deren Gehäuse beschädigen könnten.**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus/Batterien und Zubehörteile.**

Andernfalls kann es zu Explosionen oder zum Leckwerden der Akkus/Batterien kommen, die Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung zur Folge haben können. Falls ein Akku/eine Batterie ausläuft und Augen, Mund, Haut oder Kleidung mit den ausgetretenen Substanzen in Berührung kommen, muss die betroffene Stelle unverzüglich mit Wasser abgespült und ein Arzt aufgesucht werden.

- **Trennen Sie das Akkuladegerät und den Kompakt-Netzadapter nach dem Aufladen und bei Nichtgebrauch sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Gefahren zu vermeiden.**
- **Während das Akkuladegerät in Betrieb ist, darf es nicht mit Gegenständen (Tischdecke, Teppich, Bettwäsche, Kissen usw.) bedeckt werden.**

Wenn die Geräte über einen langen Zeitraum eingesteckt bleiben, könnten sie überhitzen, sich verziehen oder in Brand geraten.

- **Laden Sie NiMH-Akkus des Typs AA von Canon nur mit dem angegebenen Akkuladegerät auf.**
- **Der Kompakt-Netzadapter wurde ausschließlich für die Verwendung mit diesem Gerät entwickelt. Verwenden Sie ihn nicht mit anderen Produkten.**

Es besteht die Gefahr von Überhitzung und Verformung, wodurch Brände und elektrische Schläge ausgelöst werden können.

- **Vor dem Entsorgen von Akkus/Batterien sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.**

Eine Berührung mit Metallgegenständen in Abfallcontainern kann zu Bränden und Explosionen führen.

Sonstiges

- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus. Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen.**

Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.

- **Halten Sie Gegenstände, die empfindlich auf Magnetfelder reagieren (z. B. Kreditkarten), vom Lautsprecher der Kamera fern.**

Bei diesen Gegenständen kann andernfalls Datenverlust auftreten, oder sie können funktionsunfähig werden.

Vorsicht

Sachschäden

- Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte stößt bzw. starken Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.
- Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (z. B. Nägel oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts in Berührung kommen.

Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.

- Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, z. B. auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.
- Verwenden Sie die Geräte nicht in einer Weise, bei der die Nennkapazität der Steckdose oder Kabel überschritten wird. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel bzw. der Netzstecker in einwandfreiem Zustand sind und dass der Netzstecker vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
- Verwenden Sie die Geräte nicht an Orten mit schlechter Belüftung.

Die voranstehend genannten Bedingungen können zu Undichtigkeiten, Überhitzung oder Explosion führen und somit Brände, Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen. Hohe Temperaturen können außerdem zu einer Verformung des Gehäuses führen.

- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden, entfernen Sie die Akkus/Batterien aus der Kamera bzw. dem Akkuladegerät, und lagern Sie die Geräte an einem sicheren Ort.

Wenn die Akkus/Batterien in der Kamera verbleiben, können Schäden durch Auslaufen verursacht werden.

- Schließen Sie Kompakt-Netzadapter oder Akkuladegeräte niemals an Geräte wie Spannungswandler an (z. B. auf Auslandsreisen), da dies zu Fehlfunktionen, übermäßiger Wärmeentwicklung, Feuer, einem elektrischem Schlag oder Verletzungen führen kann.

Blitz

- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn seine Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.**
- **Achten Sie während der Aufnahme eines Bilds darauf, dass der Blitz nicht von Ihren Fingern oder einem Kleidungsstück verdeckt wird.**

Der Blitz kann dadurch beschädigt werden und Geräusche oder Rauch entwickeln. Die entstehende Hitze könnte den Blitz beschädigen.

- **Berühren Sie außerdem niemals die Oberfläche des Blitzes, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben.**

Dies kann zu Verbrennungen führen.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

- **Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.**

Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

- **Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, können Sie Kondenswasserbildung vermeiden, indem Sie die Geräte in einen luftdicht verschließbaren Plastikbeutel legen und vor der Herausnahme Gelegenheit zur Temperaturanpassung geben.**

Wenn die Ausrüstung innerhalb kurzer Zeit starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertropfen) bilden.

Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

- **Verwenden Sie die Kamera nicht mehr.**

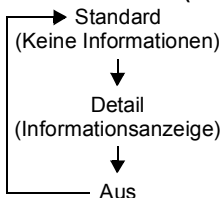
Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die Speicherkarte und die Akkus/Batterien bzw. das Kabel des Kompakt-Netzadapters von der Kamera, und warten Sie mit der Inbetriebnahme der Kamera, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist.

Verwenden des LCD-Monitors

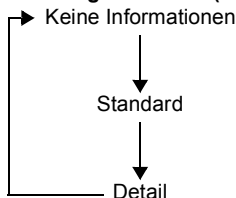
1 Drücken Sie .

- Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.

Aufnahmemodus ()



Wiedergabemodus ()



- Die Aufnahmeinformationen werden ungefähr 6 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Einstellung geändert wird. Der ausgewählte Anzeigemodus hat darauf keinen Einfluss.



- Die Ein/Aus-Einstellung für den LCD-Monitor bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- Im Modus  wird der LCD-Monitor nicht ausgeschaltet.
- In der Übersichtsanzeige (S. 60) wechselt der LCD-Monitor nicht in die Detailanzeige oder die Übersichtsanzeige (S. 61).

Nachtanzeige

Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen wird die Helligkeit des LCD-Monitors von der Kamera automatisch der Helligkeit des Motivs* angepasst und somit die Fokussierung auf das Motiv erleichtert.

* Möglicherweise sind Rauscheffekte sichtbar, und die Bewegungen des Motivs erscheinen unter Umständen auf dem LCD-Monitor unregelmäßig. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild. Die Helligkeit des im LCD-Monitor angezeigten Bilds und die des tatsächlich aufgezeichneten Bilds sind unterschiedlich.

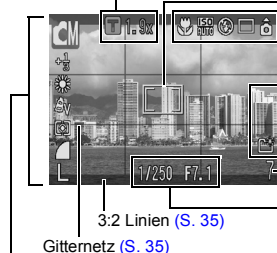
Auf dem LCD-Monitor angezeigte Informationen

Aufnahmeinformationen (Aufnahmemodus)

Digital-Telekonverter (S. 28)

Vergrößerung (S. 28)

Optimaler maximaler Zoom (S. 29)



Aufnahmemodus

(Benutzerhandbuch - Grundlagen S. 11-13) (S. 36)

-2 ... +2
Belichtungskorrektur (S. 46)

1" ... 15" Langzeitbel. (S. 47)

Weißabgleich (S. 49)

My Colors (S. 52)

Messverfahren (S. 45)

Kompression (Stehbild) (S. 27)

Bildfrequenz (Filme) (S. 39)

Aufnahmepixel (S. 26, 39)

(rot)* Verwacklungswarnung (S. 14)

Rahmen für Spotmessfeld (S. 46)

AF-Rahmen (S. 40)

Makro (Benutzerhandbuch - Grundlagen S. 15)

ISO AUTO HI 80 100 200 400 800 1600
(ISO 80 ... ISO 1600)* ISO-Empfindl. (S. 54)

Akku/Batterie erschöpft (S. 96)

Blitz (Benutzerhandbuch - Grundlagen S. 14)

Auslösemodus (S. 32, Benutzerhandbuch - Grundlagen S. 16)

Autom. Drehen (S. 55)

● REC (Filmaufnahme) (S. 36)

Ordner anlegen (S. 56)

AF-Speicherung (S. 43)

AE-Speicherung (S. 44)

FE-Blitzbelichtungsspeicherung (S. 45)

- Fotos: Aufnehmbare Bilder
- Filme: Verbleibende Zeit/abgelaufene Zeit

Belichtungskorrekturbalken (Film) (S. 38)

Verschlusszeit* (S. 109)

Blendenwert*

Blitz*

* Wird angezeigt, wenn der Auslöser halb heruntergedrückt wird. Bei Verwendung des Blitzes wählt die Kamera jedoch automatisch die optimalen Einstellungen hinsichtlich ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert. Daher können die Wiedergabeinformationen von den angezeigten Einstellungen abweichen.

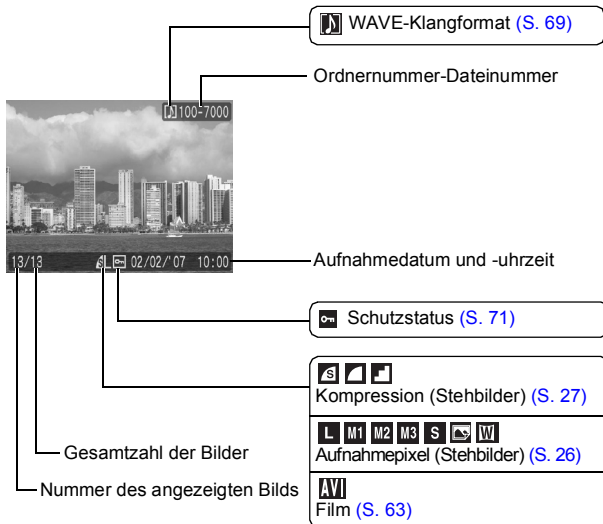


Wenn die Kontrollleuchte orange blinkt und das Kameraverwacklungssymbol  angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass das vorhandene Licht nicht ausreicht und eine längere Verschlusszeit ausgewählt wird. Machen Sie Aufnahmen mit folgenden Einstellungen.

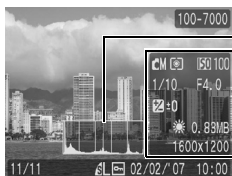
- Stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein ([S. 54](#)).
- Wählen Sie eine andere Einstellung als  (Blitz aus) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 14*).
- Verwenden Sie ein Stativ oder ein anderes Hilfsmittel.

Wiedergabeinformationen (Wiedergabemodus)

■ Standard



■ Detail



Histogramm (S. 16)

Aufnahmemodus		Blitz (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 14)
 (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 11 – 13)		Makro (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 15)
Messverfahren (S. 45)		AV, AN, AE, AW, AC, My Colors (S. 52)
ISO 80 ... ISO 1600 ISO-Empfindl. (S. 54)		Funktion zur Rote-Augen-Korrektur (S. 66)
640 320 160 80 40 20 15 Aufnahmepixel/ Bildfrequenz (Filmaufnahmen) (S. 39)		AWB, , , , , , , , Weißabgleich (S. 49)
Verschlusszeit (S. 109)		Dateigröße
Blendenwert		Aufnahmepixel (Stehbild) (S. 26)
-2 ... +2 Belichtungskorrektur (S. 46)		Filmlänge (Filme) (S. 39)

Bei einigen Bildern werden möglicherweise die folgenden Zusatzinformationen angezeigt.

	An das Bild ist eine Tondatei in einem anderen Format als WAVE angehängt, oder das Dateiformat ist unbekannt
	JPEG-Bild, das nicht dem Standard „Design Rule for Camera File System“ (Entwurfregel für Kameradateisysteme) entspricht (S. 110)
	Mit RAW komprimiertes Bild
	Unbekannter Datentyp



Informationen für mit anderen Kameras aufgenommene Bilder werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Histogrammfunktion

Mithilfe des Histogramms können Sie die Helligkeit des Bilds überprüfen. Das Bild ist umso dunkler, je weiter die Verteilungskurve nach links tendiert. Das Bild ist umso heller, je weiter die Verteilungskurve nach rechts tendiert.

Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert ein. Wenn das Bild dagegen zu hell ist, wählen Sie einen negativen Wert für die Belichtungskorrektur (S. 46).

Beispielhistogramme



Dunkles Bild



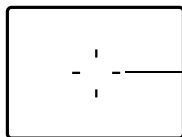
Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

Verwenden des Suchers

Während der Aufnahme können Sie Strom sparen, indem Sie ausschließlich den Sucher (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 2*) verwenden und den LCD-Monitor ausschalten (S. 12).



Sucher

Zeigt die Mitte des Bilds

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine Stromsparfunktion. Unter folgenden Bedingungen wird die Stromversorgung abgeschaltet. Drücken Sie die Taste ON/OFF erneut, um sie wieder zu aktivieren.

Aufnahmemodus	Abschaltung, wenn ungefähr 3 Minuten lang kein Bedienelement der Kamera betätigt wird. Der LCD-Monitor schaltet sich 1 Minute* nach dem letzten Zugriff auf eine der Kamerafunktionen automatisch aus, auch wenn die Funktion [auto.Abschalt] auf [Aus] gestellt ist. Drücken Sie eine beliebige Taste außer der Taste ON/OFF, oder ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, um den LCD-Monitor wieder einzuschalten.
Wiedergabemodus bei Verbindung mit einem Drucker	Abschaltung, wenn ungefähr 5 Minuten lang kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.

* Diese Zeiteinstellung kann geändert werden.



- Die Stromsparfunktion wird nicht aktiviert, während eine Diaschau (auto. Wiederg.) läuft oder die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Die Einstellungen für die Stromsparfunktion können geändert werden ([S. 23](#)).

Menüs und Einstellungen

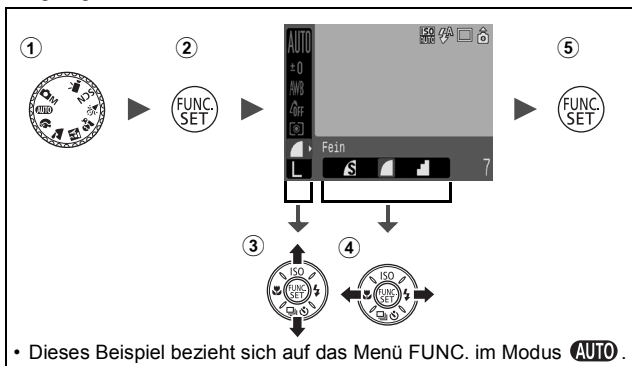
Menüs werden zum Ändern von Aufnahme-, Wiedergabe- und Druckeinstellungen sowie anderer Kameraeinstellungen, wie z. B. Datum/Uhrzeit oder Signaltöne, verwendet.

● Menü FUNC.

● Aufnahme-Menü, Wiedergabe-Menü, Druck Menü und Menü Einstellungen

Menü FUNC.

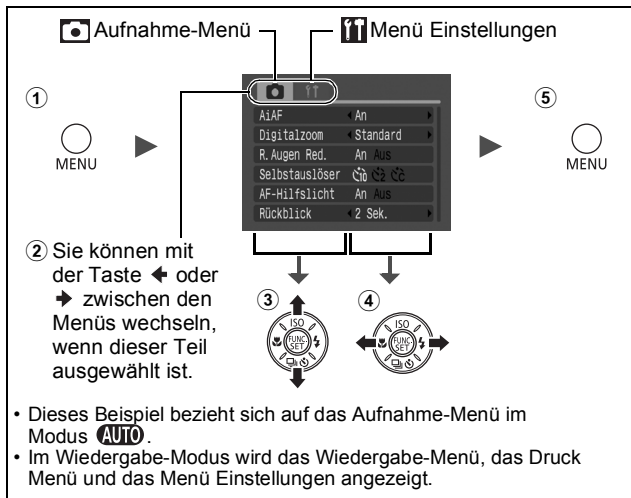
In diesem Menü können die meisten Aufnahmefunktionen festgelegt werden.



- 1 Stellen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf den Aufnahmemodus, den Sie verwenden möchten.**
- 2 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.**
- 3 Wählen Sie mit der Taste $\uparrow$ oder $\downarrow$ einen Menüeintrag aus.**
 - Einige Einträge stehen möglicherweise nicht in allen Aufnahmemodi zur Verfügung.
- 4 Wählen Sie mit der Taste $\leftarrow$ oder $\rightarrow$ eine Option für den Menüeintrag.**
 - Bei einigen Optionen können Sie mit der Taste **MENU** weitere Optionen auswählen.
 - Nach der Auswahl einer Option können Sie den Auslöser drücken, um sofort aufzunehmen.
- 5 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.**

Aufnahme-Menü, Wiedergabe-Menü, Druck Menü und Menü Einstellungen

Mithilfe dieser Menüs können Einstellungen für Aufnahmen, Wiedergabe bzw. Drucken festgelegt werden.



- Dieses Beispiel bezieht sich auf das Aufnahme-Menü im Modus **AUTO**.
- Im Wiedergabe-Modus wird das Wiedergabe-Menü, das Druck Menü und das Menü Einstellungen angezeigt.

- 1 Drücken Sie die Taste MENU.**
- 2 Wechseln Sie mit der Taste ← oder → zwischen Menüs.**
 - Sie können auch mit dem Zoom-Regler zwischen Menüs wechseln.
- 3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ einen Menüeintrag aus.**
 - Einige Einträge stehen möglicherweise nicht in allen Aufnahmemodi zur Verfügung.
- 4 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Option aus.**
 - Menüeinträge mit drei Punkten (...) können erst eingestellt werden, nachdem das nächste Menü durch Drücken der Taste **FUNC./SET** aufgerufen wurde.
 - Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** noch einmal, um die Einstellung zu bestätigen.
- 5 Drücken Sie die Taste MENU.**

Die Menübersicht

Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 122).

Menü FUNC.

Die nachstehenden Symbole geben die Standardeinstellungen an.

	Menüeintrag	Siehe Seite
	Spezialszenemodus	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 12
	Filmaufnahmemodus	S. 36
	Belichtungskorrektur	S. 46
	Langzeitbel.	S. 47
	Weißabgleich	S. 49
	My Colors	S. 52
	Messverfahren	S. 45
	Kompression (Stehbild)	S. 26
	Bildfrequenz (Film)	S. 39
	Aufnahmepixel (Stehbild)	S. 26
	Aufnahmepixel (Film)	S. 39

Aufnahme-Menü ()

*Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/ Referenzseite
AiAF	Gesichtserk.*/An/Aus	S. 40
Digitalzoom		S. 28
(Stehbild)	Standard*/Aus/1.5x/1.9x	
(Filme)	Standard*/Aus (nur im Standardfilmmodus)	
Langzeitsyncr.	An/Aus*	S. 31
R.Augen Red.	An*/Aus	S. 30

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/ Referenzseite
Selbstausslöser	10 Sek.*/20 Sek./Custom	
Custom Timer	Vorlauf: 0 - 10*, 15, 20, 30 Sek. Aufnahmen: 1 – 10* ¹	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 16</i>
AF-Hilfslicht	An*/Aus	–
Rückblick	Aus/2* - 10/Sekunden/ Halten	<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 10</i>
Überlagerung		
(Stehbild)	Aus*/Gitternetz/3:2 Linien/ Beide	S. 35
(Filme)	Aus*/Gitternetz	
Datum Aufdruck	Aus*/Datum/Datum & Zeit	S. 34

*1 Die Standardeinstellung ist 3 Aufnahmen.

Wiedergabe-Menü



Menüeintrag	Siehe Seite
auto. Wiederg.	S. 70
Rote Augen Korrektur	S. 66
Tonaufnahme	S. 69
Schützen	S. 71
Rotieren	S. 65
Alle löschen	S. 73
Druckfolge	S. 79

Druck Menü (

Menüeintrag	Siehe Seite
Drucken	
Wahl Bilder & Anzahl	S. 74
Auswahl aller Bilder	
Auswahl löschen	
Druckeinstellungen	

Menü Einstellungen ()

*Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/ Referenzseite
Stummschaltung	An/Aus*	Setzen Sie diese Einstellung auf [An], um alle Signaltöne außer Warntönen stumm zu schalten (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 9</i>).
Lautstärke	Aus/1/2*/3/4/5	Regelt die Lautstärke des Start -, Tasten- und Selbstauslösertons, des Auslösegeräuschs und der Audiowiedergabe. Wenn die Option [Stummschaltung] auf [An] eingestellt wurde, ist Regelung der Lautstärke möglich.
Vol.Startton		Legt die Lautstärke des Starttons beim Einschalten der Kamera fest.
Betriebsger.		Legt die Lautstärke der Tastentöne für alle Tasten außer dem Auslöser fest.
Selbstaussl. Ton		Legt die Lautstärke des Selbstauslösertons fest, der 2 Sekunden vor Auslösen des Verschlusses ausgegeben wird.
Lautst.Auslöser		Legt die Lautstärke des Auslösegeräuschs fest. Bei einer Filmaufnahme ist kein Auslösegeräusch zu hören.
Lautstärke		Legt die Wiedergabelautstärke von Film- und Tonaufnahmen fest.

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/ Referenzseite
Startbild	An*/Aus	Legt fest, ob das Startbild angezeigt wird, wenn die Kamera eingeschaltet wird.
Stromsparmmodus		S. 17
auto.Abschalt	An*/Aus	Legt fest, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausschaltet.
Display aus	10 Sek./20 Sek./ 30 Sek./1 Min.* / 2 Min./3 Min.	Legt die Zeit fest, nach der sich der LCD-Monitor bei Inaktivität der Kamera automatisch ausschaltet.
Datum/Uhrzeit		<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 8</i>
Formatieren		Sie können auch eine Formatierung niedriger Stufe einstellen (S. 25).
Datei-Nummer	Reihenauf.*/ Autom.Rückst	S. 58
Ordner anlegen		S. 56
Neuen Ordner anlegen	Häkchen (An)/ Kein Häkchen (Aus)	Legt einen Ordner bei der nächsten Aufnahmesitzung an.
Autom.Ordner	Aus*/Täglich/ Montag-Sonntag/ Monatlich	Sie können auch eine automatische Erstellungszeit festlegen.
Autom. Drehen	An*/Aus	S. 55
Obj.einfahren	1 Minute*/ 0 Sekunden	Legt fest, nach welcher Zeit das Objektiv eingefahren wird, wenn vom Aufnehmen in den Wiedergabemodus gewechselt wurde.
Sprache		<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 8</i>
Videosystem	NTSC/ PAL	S. 73

Menüeintrag	Optionen	Zusammenfassung/ Referenzseite
Druckmethode	Auto*/ 	Siehe unten* ¹
Grundeinstell.		Siehe unten

*1 Die Druckmethode kann geändert werden, wobei eine Änderung der Einstellung in der Regel auch nicht notwendig ist. Wählen Sie jedoch , wenn Sie ein im Modus  (Breitbild) aufgenommenes Bild auf dem Canon Compact Photo Printer SELPHY CP730/CP720/CP710/CP510 im Panoramaformat ohne Rand drucken möchten. Da diese Einstellung auch nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert bleibt, müssen Sie die Einstellung wieder auf [Auto] setzen, wenn Sie Bilder anderer Formate als  drucken möchten (die Druckmethode kann nicht geändert werden, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist).

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte



1 Menü (Einstellungen) ► [Grundeinstell.]

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .



- Während die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.
- Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden.
 - Aufnahmemodus
 - Die Optionen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] im Menü  (Einstellungen) (S. 23)
 - Mit der manuellen Weißabgleichfunktion aufgezeichnete Weißabgleichdaten (S. 50)

Formatieren von Speicherkarten

Durch Formatieren können Sie neue Speicherkarten initialisieren bzw. alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Karten löschen.



Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Dateitypen) gelöscht werden.

1

Menü (Einstellungen) ► [formatieren]

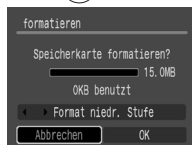
Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2

Wählen Sie [OK], und drücken Sie .

- Um eine Formatierung niedriger Stufe durchzuführen, wählen Sie mit der Taste  die Option [Format niedr. Stufe] aus und setzen mit der Taste  oder  ein Häkchen.
- Wenn [Format niedr. Stufe] ausgewählt ist, können Sie das Formatieren einer Karte abbrechen, indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Eine Karte, deren Formatierung unterbrochen wurde, kann trotzdem ohne Probleme weiterverwendet werden. Die darauf gespeicherten Daten sind jedoch gelöscht.



Formatierung niedriger Stufe

Verwenden Sie nach Möglichkeit [Format niedr. Stufe], wenn der Eindruck besteht, dass die Aufzeichnungs-/ Lesegeschwindigkeit einer Speicherkarte geringer geworden ist. Bei einigen Speicherkarten dauert eine Formatierung niedriger Stufe ca. zwei bis drei Minuten.

Ändern der Aufnahmepixel und Kompression (Stehbilder)



Aufnahmemodus

AUTO



1 Menü **FUNC.** ► **L** *(Kompression)/ **L** *(Aufnahmepixel)

Weitere Informationen finden Sie unter
„Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste **←**
oder **→** die Einstellungen für die
Aufnahmepixel/Kompression aus, und
drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Ungefähre Werte für Aufnahmepixel

Aufnahmepixel		Verwendungszweck*	
L Groß	3072 × 2304 Pixel	↑ Hoch ↓	Drucken in Formaten bis zu A3 (ca. 297 × 420 mm)
M1 Mittelgroß 1	2592 × 1944 Pixel		Drucken in Formaten bis zu A4 (ca. 210 × 297 mm) Drucken bis zum Format Letter (216 × 279 mm)
M2 Mittelgroß 2	2048 × 1536 Pixel		Drucken in Formaten bis zu A5 (ca. 149 × 210 mm)
M3 Mittelgroß 3	1600 × 1200 Pixel		Drucken in Postkartengröße (148 × 100 mm) Drucken im L-Format (119 × 89 mm)
S Klein	640 × 480 Pixel		Senden von Bildern als E-Mail- Anhang oder Aufnahmen mehrerer Bilder
		Niedrig	

 oder  Postkarte	1600 × 1200 Pixel	Für den Druck auf Postkarten (S. 33)
 Breitbild	3072 × 1728 Pixel	Drucken im Panoramaformat (Bilder werden mit einem Breiten/Höhen-Verhältnis von circa 16:9 aufgezeichnet; nicht aufgezeichnete Bereiche werden als schwarze Balken auf dem LCD-Monitor angezeigt)

* Die Papierformate unterscheiden sich je nach Region.

Ungefähre Kompressionseinstellungswerte

Kompression		Zweck
 Superfein	Hohe Qualität ↕ Normal	Bilder von hoher Qualität aufnehmen
 Fein		Bilder in Standardqualität aufnehmen
 Normal		Viele Aufnahmen



- Siehe *Bilddatengrößen (geschätzt)* (S. 115).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 114, 115).

Verwenden des Digitalzooms/ Digital-Telekonverters



Aufnahmemodus

AUTO



* Ist nur im Modus einstellbar. Die Einstellung [Digital-Telekonverter] kann jedoch nicht vorgenommen werden.

Bei Aufnahmen können Sie den Digitalzoom mit dem optischen Zoom kombinieren.

Die verfügbaren Aufnahmemerkmale und Brennweiten (äquivalent zu Kleinbild) finden Sie in der folgenden Tabelle:

Auswahl	Brennweite	Aufnahmemerkmale
Standard	35 – 560 mm	Bei kombiniertem digitalem und optischem Zoom sind Aufnahmen mit bis zu 16fachem Zoomfaktor möglich.
Aus	35 – 140 mm	Ermöglicht Aufnahmen ohne Digitalzoom.
1.5x	52,5 – 210 mm	Der Digitalzoom ist fest auf den gewählten Zoomfaktor eingestellt, und die Brennweite wird auf die maximale Teleeinstellung geändert.
1.9x	66,5 – 266 mm	Hierdurch wird eine kurze Verschlusszeit gewährleistet und das Verwacklungsrisiko im Vergleich zu den Einstellungen [Standard] oder [Aus] deutlich reduziert.



- Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.
- Der Digitalzoom kann nicht in den Modi oder (Postkarte) oder (Breitbild) verwendet werden.

1 Menü (Aufnahme) ► [Digitalzoom] ► [Standard]*/[Aus]/[1.5x]/[1.9x]

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung

- Bei Auswahl von [Standard]:
Siehe *Aufnehmen mit dem Digitalzoom* (siehe unten).
- Bei Auswahl von [1.5x] oder [1.9x]:
Siehe *Aufnehmen mit dem Digital-Telekonverter* (S. 30).



Aufnehmen mit dem Digitalzoom

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung , und nehmen Sie das Bild auf.

- Die Einstellung für den kombinierten optischen und digitalen Zoom wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Basierend auf der eingestellten Anzahl der Aufnahmepixel wird der maximale Zoomfaktor berechnet, bei dem noch eine angemessene Bildqualität gewährleistet werden kann. Der Digitalzoom stoppt kurz, wenn dieser Zoomfaktor erreicht ist, und auf dem LCD-Monitor wird  angezeigt (außer im Modus ). Durch Drücken des Zoom-Reglers in Richtung  können Sie das Motiv noch weiter heranzoomen. In diesem Fall ändert sich die Farbe des Zoomfaktors von Weiß zu Blau.
- Drücken Sie den Zoom-Regler zum Herauszoomen in Richtung .



Aufnehmen mit dem Digital-Telekonverter

2 Stellen Sie den Bildwinkel mit dem Zoom-Regler ein, und nehmen Sie das Bild auf.

- **T** wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Je nach Anzahl der eingestellten Aufnahmepixel kann die Bildqualität abnehmen (**T** und der Zoomfaktor wird in Blau angezeigt.)



Informationen zum Digital-Telekonverter

Bei Verwendung des Digitalzooms werden mit dem Digital-Telekonverter die gleichen Effekte erzielt wie mit einem Televorsatz (ein Objektiv für Teleaufnahmen).

Aktivieren der Funktion zur Reduzierung roter Augen



Aufnahmemodus



*Ist im Modus nicht einstellbar.

Sie können einstellen, ob die Lampe zur Rote-Augen-Reduzierung* automatisch aufleuchten soll, wenn der Blitz auslöst.

* Mit dieser Funktion wird der Effekt verringert, der durch die Reflexion von Licht in den Augen entsteht und diese rot erscheinen lässt.

1 Menü (Aufnahme) ► [R.Augen Red.] ► [An]*/[Aus]

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung



Einstellen der Langzeitsynchronisierung



Aufnahmemodus

AUTO

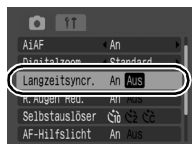


Die Blitzauslösung wird an lange Verschlusszeiten angepasst. Dies verringert die Gefahr eines zu dunklen Hintergrunds bei Aufnahmen in der Nacht oder in dunklen Räumen.

1 Menü (Aufnahme) ► [Langzeitsyncr.] ► [An]/[Aus]*

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung



Wenn [Langzeitsyncr.] auf [An] gestellt ist, erhöht sich die Verwacklungsgefahr. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Aufnahme

In diesem Modus nimmt die Kamera kontinuierlich ein Bild nach dem anderen auf, solange der Auslöser gedrückt wird.

Bei Verwendung der empfohlenen Speicherkarte* können Sie in einem festen Aufnahmeintervall kontinuierlich Bilder aufnehmen (gleichmäßige Reihenaufnahmen), bis die Speicherkarte voll ist (S. 114, 115).

* Empfohlene Speicherkarte:

Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte SDC-512MSH (separat erhältlich), die kurz vor der Aufnahme mit einer Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde (S. 25).

- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.
- Wenn die Reihenaufnahme plötzlich angehalten wird, weist dies nicht unbedingt auf eine volle Speicherkarte hin.

1 Drücken Sie die Taste , um die verschiedenen Einstellungen für Reihenaufnahmen zu durchlaufen.

- Mit jedem Drücken der Taste  werden die Einstellungen für Reihenaufnahmen geändert.



* Standardeinstellung



2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Die Kamera nimmt so lange Bilder auf, wie der Auslöser gedrückt gehalten wird. Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder aufgenommen.

Abbrechen der Reihenaufnahme

Befolgen Sie die Vorgehensweise unter Schritt 1 zur Anzeige von .



- Das Intervall zwischen den Aufnahmen wird länger, wenn die Kapazität des integrierten Speichers der Kamera erschöpft ist.
- Wird der Blitz verwendet, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz aufgeladen werden muss.

Postkartenmodus



Aufnahmemodus

AUTO



Sie können Bilder mit für Postkarten optimierten Einstellungen aufnehmen, indem Sie den Bildausschnitt in den auf dem LCD-Monitor angezeigten Druckbereich (Breiten-/Höhenverhältnis von circa 3:2) positionieren.

Aufnahme

1

Menü FUNC. ► **L** * (Aufnahmepixel)

► (Postkarte)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

- Die Aufnahmepixel sind auf **M3** (1600 × 1200) eingestellt und die Kompression auf  (Fein).
- Der Bereich, der nicht gedruckt wird, wird grau dargestellt.



In diesem Modus können der Digitalzoom und der Digital-Telekonverter nicht verwendet werden.



Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Einbetten des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einbetten, wenn  (Postkartenmodus) ausgewählt ist.

1 Menü (Aufnahme) ► [Datum Aufdruck] ► [Aus]*/[Datum]/[Datum & Zeit]

Weitere Informationen finden Sie unter
„Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung

● LCD-Monitoranzeige

: [Aus]

: [Datum]/[Datum & Zeit]



- Vergewissern Sie sich zuvor, dass Uhrzeit und Datum an der Kamera korrekt eingestellt sind (S. 23).
- Wenn der Datumsaufdruck für die Aufnahme aktiviert wurde, kann die Datumsangabe nicht mehr aus den Bilddaten entfernt werden.

Einstellen der Überlagerung



Aufnahmemodus

AUTO



*1 Es kann nur [Gitternetz] ausgewählt werden.

Sie können beim Aufnehmen die horizontalen und vertikalen Linien des Gitternetzes, 3:2 Linien für die Kennzeichnung des Druckbereichs oder beides auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen, um die Position Ihres Motivs zu überprüfen.

Gitternetz	Zeigt ein Gitternetz mit neun Kästchen an. Dient zur Überprüfung der horizontalen und vertikalen Position des Motivs.
3:2 Linien	Dient zur Überprüfung des Druckbereichs für einen 3:2-Druck.* ² Bereiche außerhalb des bedruckbaren Bereichs werden grau dargestellt.
Beide	Zeigt das Gitternetz und die 3:2 Linien gleichzeitig an.

*2 Bilder werden weiterhin im Standardgrößenverhältnis von 4:3 aufgezeichnet.

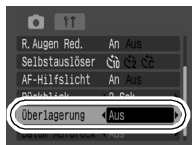
Aufnahme

1

Menü **(Aufnahme) ► [Überlagerung] ► [Aus]*/[Gitternetz]/[3:2 Linien]/[Beide]**

Weitere Informationen finden Sie unter
„Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung



Das Gitternetz und die 3:2 Linien werden nicht mit dem Bild aufgezeichnet.

Folgende Filmmodi stehen zur Verfügung.

Informationen zu Aufnahmepixeln und Bildfrequenzen in den einzelnen Modi finden Sie unter *Aufnahmepixel und Bildfrequenzen* (S. 39).



Standard

Sie können die Pixelauflösung und Bildfrequenz selbst festlegen und so lange aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist (sofern eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH). Für Aufnahmen in diesem Modus kann der Digitalzoom verwendet werden (S. 28).

- Maximale Größe: 4 GB pro Film*



Schnelle Bildfolge

In diesem Modus können Sie sich schnell bewegende Motive aufnehmen, z. B. bei der Sportfotografie.

- Maximale Dauer eines Films: 1 Minute



Kleine Datei

Da die Anzahl der Aufnahmepixel und auch die Datenmenge gering sind, ist dieser Modus gut geeignet bei niedriger Kapazität der Speicherkarte oder zum Senden von Filmen als E-Mail-Anhang.

- Maximale Dauer eines Films: 3 Minuten

- Die maximale Aufnahmezeit variiert je nach Kapazität der verwendeten Speicherkarte (S. 115).

* Auch wenn die Filmgröße nicht 4 GB erreicht hat, stoppt die Aufnahme unter Umständen bei einer Filmlänge von 1 Stunde. Je nach Kapazität der Speicherkarte und der Datenschreibgeschwindigkeit wird die Aufnahme beendet, auch wenn sie die Dateigröße von 4 GB oder die Länge von 1 Stunde noch nicht erreicht hat.

1 Menü FUNC. ► * (Standard)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen Filmmodus aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Im Modus  können Sie die Anzahl der Aufnahmepixel und die Bildfrequenz (S. 39) ändern.



2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, werden Belichtung, Fokus und Weißabgleich automatisch eingestellt.
- Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird die Bild- und Tonaufnahme gleichzeitig gestartet.
- Während der Aufnahme werden auf dem LCD-Monitor die Aufzeichnungsdauer und [● REC] angezeigt.
- Drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter, um die Aufzeichnung zu beenden. In folgenden Fällen wird die Aufnahme automatisch beendet:
 - Die maximale Aufzeichnungsdauer ist erreicht.
 - Die Kapazität des internen Speichers oder der Speicherkarte ist erschöpft.



- Für Filmaufnahmen sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 25). Die mitgelieferte Speicherkarte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
- Beachten Sie während der Aufnahme Folgendes:
 - Berühren Sie nicht das Mikrofon (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 1).
 - Drücken Sie keine anderen Tasten als den Auslöser: Die Tastentöne werden im Film aufgenommen.
 - Die Kamera passt die Belichtung und den Weißabgleich während der Aufzeichnung automatisch an die Aufnahmebedingungen an. Beachten Sie jedoch, dass Geräusche bei einer automatischen Anpassung dieser Einstellungen eventuell mit aufgezeichnet werden.
- Die für das erste Bild vorgenommenen Einstellungen für Autofokus und optischen Zoom gelten auch für nachfolgende Bilder.
- Richten Sie die Kamera beim Aufnehmen nicht in die Sonne.



- Vor der Aufnahme können Sie die AE-Speicherung (S. 44) und die Belichtungskorrektur einrichten.
 1. Drücken Sie die Taste **ISO**.
Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), und der Belichtungskorrekturbalken wird im LCD-Monitor angezeigt.
 2. Stellen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Belichtung ein.
Drücken Sie die Taste **ISO** noch einmal, um die Einstellung wieder aufzuheben. Die Einstellung wird auch verworfen, wenn Sie die Taste **MENU** drücken oder Einstellungen für Weißabgleich, My Colors oder den Aufnahmemodus ändern.
- Für die Wiedergabe von Filmen muss QuickTime (Datentyp: AVI/Kompressionsmethode: Motion JPEG) auf dem Computer installiert sein (nur unter Windows 2000).

Ändern der Aufnahmepixel und Bildfrequenzen (Filme)

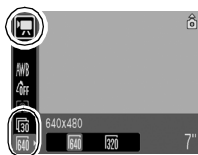
Sie können die Aufnahmepixel/Bildfrequenz ändern, wenn der Filmmodus auf  (Standard) eingestellt ist.

1 Menü **FUNC.** ► * (Bildfrequenz)/ * (Aufnahmepixel)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste  oder  die Einstellung für die Aufnahmepixel/Bildfrequenz aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Aufnahmepixel und Bildfrequenzen

Die Bildfrequenz gibt die Anzahl der Bilder an, die pro Sekunde aufgezeichnet oder wiedergegeben werden. Je höher die Bildfrequenz ist, desto fließender sind die Bewegungen.

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz		
		 60 Bilder/Sek.	 30 Bilder/Sek.	 15 Bilder/Sek.
 Standard	 640 × 480 Pixel	—	○* ¹	○
	 320 × 240 Pixel	—	○	○
 Schnelle Bildfolge* ²	 320 × 240 Pixel	○	—	—
 Kleine Datei* ²	 160 × 120 Pixel	—	—	○

*¹ Standardeinstellung

*² Die Aufnahmepixel und die Bildfrequenz sind voreingestellt.



- Siehe *Bilddatengrößen (geschätzt)* (S. 115).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 114).

Auswahl des AF-Rahmens



Aufnahmemodus

AUTO



*Ist im Modus nicht einstellbar.

Der AF-Rahmen gibt an, auf welchen Bildausschnitt die Kamera fokussiert. Sie können den AF-Rahmen auf folgende Weise einstellen.

	Gesichtserk.	Sie können die Kamera so einstellen, dass sie die Position eines Gesichts automatisch erkennt und Fokus und Belichtung* bei der Aufnahme darauf einstellt. Zusätzlich misst die Kamera das Motiv, sodass das Gesicht ordnungsgemäß ausgeleuchtet wird, wenn der Blitz auslöst. Wird kein Gesicht erkannt, wird die Aufnahme mit der Einstellung [An] vorgenommen. * Nur im Mehrfeldmessung-Modus (S. 45)
	An	Die Kamera wählt je nach Aufnahmebedingungen automatisch aus 9 AF-Rahmen zur Fokussierung aus.
	Aus	Die Kamera stellt die Schärfe unter Verwendung des mittleren AF-Rahmens ein. Der Vorteil dieser Option liegt darin, dass Ihr gewünschtes Motiv optimal fokussiert und im Bild positioniert wird.

1

Menü (Aufnahme) ► [AiAF] (AF-Rahmen) ► [Gesichtserk.]/[An]/[Aus]

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung



• [Gesichtserk.] kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



- Wenn der Auslöser bei angeschaltetem LCD-Monitor halb heruntergedrückt wird, wird der AF-Rahmen folgendermaßen angezeigt:
 - Grün leuchtend: Messung abgeschlossen
 - Gelb leuchtend: Probleme bei der Fokussierung (AiAF ist auf [Aus] gesetzt)
 - Aus: Probleme bei der Fokussierung (AiAF ist auf [An] gesetzt)
- Wenn [Gesichtserk.] ausgewählt ist, gilt Folgendes:
 - Es werden bis zu 3 AF-Rahmen angezeigt. Der Rahmen, den die Kamera als Hauptmotiv erkennt, wird weiß angezeigt, die anderen Rahmen erscheinen grau. Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, werden bis zu 9 grüne AF-Rahmen angezeigt.
 - Wenn kein weißer Rahmen zu sehen ist und alle Rahmen grau angezeigt werden, werden die Bilder mit der Einstellung [An] aufgenommen und nicht mit [Gesichtserk.].
 - Die Kamera identifiziert möglicherweise auch andere Gegenstände als menschliche Gesichter. Wenn dies geschieht, aktivieren Sie [An] oder [Aus].
- In manchen Fällen werden Gesichter nicht erkannt.
Beispiele:
 - Gesichter, die sich in der Nähe des Bildrands befinden oder im Verhältnis zum Gesamtbild sehr klein, dunkel oder hell erscheinen.
 - Gesichter, die seitlich oder schräg ausgerichtet oder teilweise verdeckt sind.

Aufnahmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)

Aufnahmemodus



*Kann im Modus  nicht verwendet werden.

Das Fokussieren der Kamera auf folgende Arten von Motiven kann problematisch sein.

- Motive mit sehr geringem Kontrast zur Umgebung
- Szenen mit nahen und fernen Objekten
- Motive mit sehr hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Aufnahmen durch eine Glasscheibe: Gehen Sie mit der Kamera so nahe wie möglich an das Glas heran, um unerwünschte Reflexionen zu vermeiden.

Aufnahmen mit dem Schärfenspeicher

- 1 Richten Sie die Kamera so aus, dass in der Mitte des AF-Rahmens im LCD-Monitor bzw. in der Mitte des Suchers ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.**
- 2 Halten Sie den Auslöser angetippt, um die Fokussierung zu speichern.**
- 3 Halten Sie den Auslöser angetippt, richten Sie die Kamera auf den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz herunter, um die Aufnahme zu machen.**

Aufnahmen mit der AF-Speicherung

*Nur in den Modi  und  verfügbar.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit entfernt ist wie das eigentliche Motiv.**
- 3 Halten Sie den Auslöser angetippt, und drücken Sie dann die Taste .**
 - Das Symbol  wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- 4 Richten Sie die Kamera nun auf den gewünschten Bildausschnitt, und machen Sie eine Aufnahme.**

Aufnahme

Deaktivieren der AF-Speicherung

Drücken Sie die Taste .



- Wenn Sie mit dem Schärfenspeicher oder der AF-Speicherung unter Verwendung des LCD-Monitors aufnehmen, sollten Sie [AiAF] im Menü  (Aufnahme) (S. 40) auf [Aus] stellen, da die Kamera dann nur mit dem mittleren AF-Rahmen fokussiert und das Aufnehmen dadurch vereinfacht wird.
Im Modus  wird der AF-Rahmen nicht angezeigt.
- Der Vorteil der AF-Speicherung liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt wählen. Darüber hinaus wird die AF-Speicherung nach der Bildaufnahme beibehalten. Dies ermöglicht Ihnen die Aufnahme eines zweiten Bilds mit gleichem Fokus.

Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)



Aufnahmemodus

AUTO



Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Dies ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.



Sie müssen den Blitz auf einstellen. Die AE-Speicherung kann nicht festgelegt werden, wenn der Blitz auslöst.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Belichtungseinstellung speichern möchten.**
- 3 Halten Sie den Auslöser angetippt, und drücken Sie dann die Taste ISO.**
 - Das Symbol wird angezeigt.
- 4 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.**

Deaktivieren der AE-Speicherung

Drücken Sie die Taste ISO.



- Im Modus kann die AE-Speicherung eingestellt oder aufgehoben werden ([S. 38](#)).
- Bei Verwendung des Blitzes können Sie die FE-Blitzbelichtungsspeicherung verwenden ([S. 45](#)).

Fixieren der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)

Aufnahmemodus

AUTO       

Um eine korrekte Belichtungseinstellung unabhängig von der Auswahl Ihres Motivs zu erzielen, können Sie den Wert für die erforderliche Blitzbelichtung speichern.

- 1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.**
- 2 Drücken Sie die Taste , und wählen Sie  (Blitz ein).**
- 3 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Blitzbelichtung speichern möchten.**
- 4 Halten Sie den Auslöser angetippt, und drücken Sie dann die Taste ISO.**
 - Das Blitzgerät löst einen Vorblitz aus, und das Symbol  wird angezeigt.
- 5 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.**

Deaktivieren der FE-Blitzbelichtungsspeicherung
Drücken Sie die Taste ISO.

Wechseln zwischen Messverfahren

Aufnahmemodus

AUTO       

- 1 Menü FUNC.  *(Mehrfeld)**

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste  oder  ein Messverfahren aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Messverfahren

	Mehrfeld	Geeignet für Standardaufnahmebedingungen und Szenen mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtbedingungen, wie die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes Licht und Gegenlicht, und passt die Einstellung so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetont integral	Berechnet den Lichtdurchschnitt für den gesamten Bildausschnitt, bewertet das Motiv in der Mitte jedoch höher.
	Spot	Misst den Bereich innerhalb des Spotmessfelds in der Mitte des LCD-Monitors. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn sich die Belichtung nach dem Objekt in der Mitte des Monitors richten soll.



Bei einer Langzeitbelichtung wird automatisch die Mehrfeldmessung verwendet (S. 47).

Einstellen der Belichtungskorrektur

Aufnahmemodus

Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert ein, um zu verhindern, dass das Motiv zu dunkel wird, wenn es von hinten beleuchtet oder vor einem hellen Hintergrund aufgenommen wird. Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, um zu verhindern, dass das Motiv zu hell wird, wenn es bei Nacht oder vor einem dunklen Hintergrund aufgenommen wird.

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Menü **FUNC.** * (Belichtungskorrektur)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

- Passen Sie mit der Taste  oder  die Belichtungskorrektur an, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Zurücksetzen der Belichtungskorrektur

Folgen Sie den Anweisungen unter Schritt 2, um den Wert für die Belichtung wieder auf [0] zu setzen.



Im Modus  kann die Belichtungskorrektur eingerichtet/ aufgehoben werden (S. 38).

Aufnehmen im Modus Langzeitbel



Aufnahmemodus

AUTO



Sie können eine lange Verschlusszeit wählen, damit dunkle Objekte heller erscheinen.

1 Menü FUNC. ► * (Belichtungskorrektur)



Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die gewünschte Verschlusszeit aus ► .

- Je höher der Wert, desto heller wird das Bild, und je niedriger der Wert, desto dunkler wird das Bild.
- Wenn Sie die Taste **MENU** zu diesem Zeitpunkt drücken, kehren Sie zum Bildschirm für die Einstellung der Belichtungskorrektur zurück.





- Diese Einstellung wird beim Ausschalten der Kamera zurückgesetzt.
- Bei CCD-Sensoren nimmt das Rauschen des aufgezeichneten Bilds bei langen Verschlusszeiten konstruktionsbedingt zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bilds, um das Rauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Diese Nachbearbeitung benötigt eine gewisse Zeit, sodass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.



- Überprüfen Sie im LCD-Monitor, ob das Bild mit der gewünschten Helligkeit aufgenommen wurde.
- Beachten Sie, dass die Verwacklungsgefahr bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ.
- Die Verwendung des Blitzes kann zu einem überbelichteten Bild führen. Stellen Sie den Blitz in diesem Fall auf  ein.
- Folgende Einstellungen sind nicht verfügbar:
 - Belichtungskorrektur
 - Messverfahren
 - AE-Speicherung
 - FE-Blitzbelichtungsspeicherung
 - ISO-Empfindlichkeit: , 
 - Blitz: 
 - Langzeitsynchronisierung

Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)

Aufnahmemodus



Mit der WeißabgleichEinstellung **AWB** (automatisch) wird normalerweise der optimale Weißabgleich ausgewählt. Wenn mit der Einstellung **AWB** (automatisch) keine natürlich wirkenden Farben erzeugt werden können, ändern Sie den Weißabgleich mit einer für die Lichtquelle geeigneten Einstellung.

1 Menü FUNC. ► **AWB** * (automatisch)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Einstellung für den Weißabgleich aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Aufnahme

Weißabgleichseinstellungen

	automatisch	Die Einstellungen werden automatisch von der Kamera vorgenommen.
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen am hellen Tag
	Wolkig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (warmer oder kalter Weißton und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen (warmer Weißton))
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen)
	Manuell	Für Aufnahmen mit dem in der Kamera gespeicherten optimalen Weißabgleich von einem weißen Motiv, z. B. einem weißen Blatt Papier oder Stoff.



Es können keine Änderungen an der Weißabgleichseinstellung vorgenommen werden, wenn im Modus My Colors  oder  ausgewählt ist.

Verwenden des manuellen Weißabgleichs

Um eine optimale Einstellung des Weißabgleichs für eine bestimmte Aufnahmesituation zu erzielen, können Sie die Kamera z. B. ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder grauen Fotokarton analysieren lassen.

Verwenden Sie insbesondere in folgenden Situationen die Einstellung  (Manuell), da der Weißabgleich in der Einstellung  (automatisch) dann nur schwer erfasst werden kann:

- Nahaufnahmen (Makro)
- Aufnahme von einfarbigen Motiven (z. B. Himmel, Meer oder Wald)
- Aufnahme mit einer ungewöhnlichen Lichtquelle (z. B. einer Quecksilberdampfampe)

1 Menü FUNC. ► * (automatisch) ► (Manuell)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung



2 Richten Sie die Kamera auf ein Stück weißes Papier bzw. weißen Stoff, und drücken Sie die Taste .

- Vergewissern Sie sich bei Verwendung des LCD-Monitors, dass der mittlere Rahmen vollständig mit dem weißen Bild ausgefüllt ist. Wenn Sie mit dem optischen Sucher arbeiten, stellen Sie sicher, dass das gesamte Feld ausgefüllt ist. Der mittlere Rahmen wird nicht angezeigt, wenn der Zoomfaktor verwendet oder  angezeigt wird.



- Es wird empfohlen, vor Einstellung des manuellen Weißabgleichs den Aufnahmemodus auf  und die Belichtungskorrektur auf $[\pm 0]$ einzustellen. Bei falscher Belichtungseinstellung (Bild erscheint vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Nehmen Sie die eigentliche Aufnahme mit denselben Einstellungen wie beim Lesen der Weißabgleichdaten vor. Wenn die Einstellungen abweichen, wird möglicherweise nicht der optimale Weißabgleich verwendet. Insbesondere Folgendes sollte nicht geändert werden.
 - ISO-Empfindl.
 - Blitz: Es ist empfehlenswert, den Blitz auf „An“ oder „Aus“ einzustellen. Wenn beim Lesen der Weißabgleichdaten bei der Blitzeinstellung  (Auto) der Blitz ausgelöst wird, achten Sie darauf, dass Sie auch bei der eigentlichen Aufnahme den Blitz einsetzen.

Aufnahmen in einem My Colors-Modus

Aufnahmemodus



Sie können das Erscheinungsbild der Bilder bei der Aufnahme ändern.

Einstellungen unter My Colors

	My Colors Aus	Normale Aufnahme
	Kräftig	Betont Kontrast und Farbsättigung und erzeugt Aufnahmen mit kräftigen Farben.
	Neutral	Schwächt Kontrast und Farbsättigung ab, sodass sich neutrale Farbtöne ergeben.
	Sepia	Die Aufnahme erfolgt in Sepiatönen.
	Schwarz/Weiß	Nimmt das Bild in Schwarzweiß auf.
	Custom Farbe	Anpassen von Kontrast, Schärfe, Farbsättigung.

1 Menü **FUNC.** ***(My Colors Aus)**

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).

* Standardeinstellung

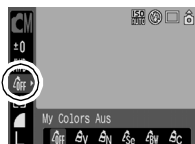
- Wählen Sie mit der Taste  oder  einen der My Colors-Modi aus.

- Modus 

Siehe *Einstellen des Custom Farbe-Modus in der Kamera* (S. 53).

- **Andere Modi als **

Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**. Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück, und Sie können das Bild aufnehmen.



2 Nehmen Sie das Bild auf.

Einstellen des Custom Farbe-Modus in der Kamera

1 (Custom Farbe) ►

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 18).



2 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** den Eintrag [Kontrast], [Schärfe] und [Farbsättigung] aus, und legen Sie mit der Taste **←** oder **→** die gewünschte Einstellung fest.

- Die geänderte Farbe wird angezeigt.



Auswählen Anpassen
eines
Elements

3

- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.

Wenn Sie nun die Taste **MENU** drücken, wird erneut der Bildschirm angezeigt, in dem ein My Colors-Modus ausgewählt werden kann.

ISO Anpassen der ISO-Empfindlichkeit

Aufnahmemodus

AUTO



Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn Sie die Verwacklungsgefahr oder die Gefahr von verschwommenen Motiven verringern möchten, bei Aufnahmen im Dunklen den Blitz ausschalten möchten oder eine kurze Verschlusszeit verwenden möchten.

1 Drücken Sie die Taste ISO, um die verschiedenen Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit zu durchlaufen.



- Um zur nächsten Option zu wechseln, drücken Sie die Taste:  * /  /  /  /  /  /  / .
- * Standardeinstellung
- Im Aufnahmemodus  kann nur  oder  ausgewählt werden.
-  und  sind im Langzeitbelichtungsmodus nicht verfügbar (S. 47).
- Bei Auswahl von  (Auto) wird abhängig von den Lichtverhältnissen bei der Aufnahme eine optimale ISO-Empfindlichkeit eingestellt. Wenn bei Aufnahmen in dunkler Umgebung die ISO-Empfindlichkeit z. B. erhöht werden muss, stellt die Kamera eine kürzere Verschlusszeit ein, um die Verwacklungsgefahr zu verringern.
- Bei der Einstellung  (High-ISO Automatik)* wird die Empfindlichkeit auf einen höheren Wert als bei der Einstellung  gesetzt. Dabei wird die Verschlusszeit verringert, wodurch die Verwacklungsgefahr oder die Gefahr von verschwommenen Motiven im Vergleich zur Einstellung  verringert wird.
- * Das Bildrauschen kann bei dieser Einstellung höher als bei der Einstellung  sein.



- Die Kamera wendet automatisch Rauschunterdrückung an, wenn Sie Aufnahmen mit einer hohen ISO-Empfindlichkeit vornehmen.
- Wenn die Kamera auf  oder  eingestellt ist und Sie den Auslöser halb herunterdrücken, wird die ISO-Empfindlichkeit von der Kamera eingestellt und angezeigt. Die ISO-Empfindlichkeit wird ebenfalls in den Wiedergabeinformationen angezeigt.

Einstellen der Funktion Autom. Drehen



Aufnahmemodus



Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgerüstet, der ein mit vertikal gehaltener Kamera aufgenommenes Bild erkennt und dieses bei der Anzeige im LCD-Monitor automatisch in der richtigen Ausrichtung anzeigt.

1 Menü (Einstellungen) ► [Autom. Drehen] ► [An]*/[Aus]

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung

- Wenn die Funktion Autom. Drehen während der Aufnahme auf [An] und der LCD-Monitor auf den detaillierten Anzeigemodus eingestellt ist, wird in der Anzeige das Symbol  (normal),  (rechte Seite unten) oder  (linke Seite unten) angezeigt.



- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Prüfen Sie, ob der Pfeil  in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion Autom. Drehen auf [Aus].
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software abhängig, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat gehalten, erkennt der intelligente Orientierungssensor, dass das obere Ende „oben“ und das untere Ende „unten“ ist. Die Einstellungen für Weißabgleich, Belichtung und Fokus werden für das Fotografieren im Hochformat optimiert. Diese Funktion arbeitet unabhängig davon, ob die Funktion Autom. Drehen aktiviert oder deaktiviert ist.

Anlegen eines Zielspeicherorts für Bilder (Ordner)



Aufnahmemodus

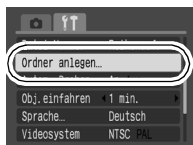


Sie können jederzeit einen neuen Ordner anlegen. Die aufgezeichneten Bilder werden dann automatisch in diesem Ordner gespeichert.

Neuen Ordner anlegen	Legt bei der nächsten Aufnahme von Bildern einen neuen Ordner an. Um einen zusätzlichen Ordner zu erstellen, fügen Sie ein Häkchen ein.
Autom. Ordner	Sie können außerdem ein Datum und eine Uhrzeit festlegen, zu dem bzw. der ein neuer Ordner angelegt wird.

1 Menü (Einstellungen) ► [Ordner anlegen]

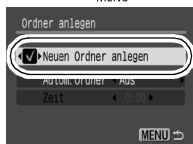
Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



Anlegen eines Ordners bei der nächsten Aufnahme

2 Markieren Sie mit der Taste oder die Option [Neuen Ordner anlegen] ► .

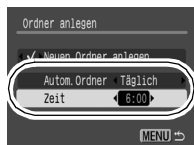
-  wird im LCD-Monitor angezeigt. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.



Festlegen des Datums oder der Uhrzeit für das automatische Anlegen von Ordnern

2 Wählen Sie einen Tag für die Option [Autom.Ordner] sowie eine Uhrzeit für die Option [Zeit] aus ► .

-  wird angezeigt, wenn die angegebene Zeit erreicht ist. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.



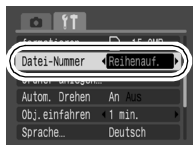
Es können bis zu 2.000 Bilder in einem Ordner gespeichert werden. Wenn Sie mehr Bilder aufzeichnen, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Den aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern zugewiesen. Sie können die Art der Zuweisung von Dateinummern festlegen.

1 Menü (Einstellungen) ► [Datei-Nummer] ► [Reihenauf.]*/[Autom.Rückst]

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

* Standardeinstellung

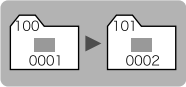
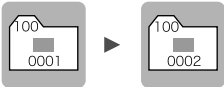
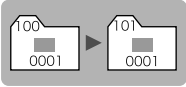
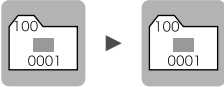


Funktion zum Zurücksetzen der Dateinummer

Reihenauf.	Dem nächsten Bild wird eine um 1 höhere Nummer als die letzte Bildnummer zugewiesen. Diese Methode eignet sich gut zur Verwaltung aller Bilder auf einem Computer, da beim Wechseln von Ordnern oder Speicherkarten keine doppelten Dateinamen auftreten.* * Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Wird eine Speicherkarte verwendet, die bereits aufgezeichnete Daten enthält, wird die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners mit der letzten Nummer auf der Karte verglichen, und die höhere der beiden Nummern wird als Ausgangsbasis für neue Bilder verwendet.
Autom.Rückst	Bild- und Ordernummern werden auf den Anfangswert zurückgesetzt (100-0001).* Diese Option bietet sich für die Verwaltung von Bildern auf Ordnerbasis an. * Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Bei Verwendung einer Speicherkarte, die Aufnahmedaten enthält, wird die Nummer, die auf die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners und Bilds folgt, als Basis für neue Bilder verwendet.

Datei- und Ordernummern

Aufgezeichneten Bildern werden fortlaufende Dateinummern beginnend mit 0001 bis 9999 zugewiesen, während Ordernummern beginnend mit 100 und endend mit 999 zugewiesen werden. In einem Ordner können bis zu 2.000 Bilder gespeichert werden.

	Neuer Ordner angelegt	Ausgetauschte Speicherkarte
Reihenauf.	Speicherkarte 1 	Speicherkarte 1 Speicherkarte 2 
Autom.Rückst.	Speicherkarte 1 	Speicherkarte 1 Speicherkarte 2 

- Bilder werden bei nicht ausreichender Speicherkapazität unter Umständen in einem neuen Ordner gespeichert, auch wenn die Gesamtbildzahl von 2.000 noch nicht erreicht ist. Der Grund hierfür ist, dass die folgenden Bildtypen immer in demselben Ordner abgelegt werden.
 - Bilder aus Reihenaufnahmen
 - Selbstauslöserbilder (Custom Timer)
- Bilder können nicht wiedergegeben werden, wenn doppelte Ordernamen oder doppelte Dateinamen innerhalb eines Ordners vorhanden sind.
- Weitere Informationen zu Ordnerstrukturen oder Bildtypen finden Sie in der *Softwareanleitung*.

Wiedergabe/Löschen

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 18).

🔍 Vergrößern von Bildern



1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

- **SET** erscheint, und ein vergrößerter Bildbereich wird angezeigt.
- Bilder können maximal mit einem Faktor von ungefähr 10 vergrößert werden.



Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

2 Mit den Tasten ↑, ↓, ← und → können Sie sich im Bild bewegen.

- Wenn Sie in der Vergrößerungsanzeige auf die Taste **FUNC./SET** drücken, wechselt die Kamera in den Bildvergrößerungsmodus, und **SET** wird angezeigt. Mit der Taste ← oder → können Sie zum nächsten oder vorherigen Bild auf derselben Vergrößerungsstufe wechseln. Um den Bildvergrößerungsmodus zu verlassen, drücken Sie erneut die Taste **FUNC./SET**.
- Sie können den Vergrößerungsgrad mit dem Zoom-Regler ändern.

So brechen Sie die Vergrößerungsanzeige ab

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung . (Sie können die Vergrößerungsfunktion auch sofort durch Drücken der Taste **MENU** beenden.)



Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.

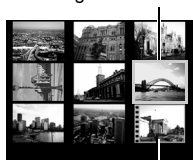
Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)



1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung

- In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden.
- Mit den Tasten , , und können Sie die Bildauswahl ändern.

Ausgewähltes Bild



Film

Wechseln zwischen Neunergruppen

Der Sprungbalken wird angezeigt, wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung

- Mit der Taste oder können Sie zur vorherigen oder zur nächsten Neunergruppe wechseln.
- Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, und drücken Sie die Taste oder , um zur ersten oder zur letzten Gruppe zu wechseln.



Sprungbalken

Wiedergabe/Löschen

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück

Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung

Wenn viele Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, sind die folgenden fünf Suchschlüssel hilfreich, um Bilder zu überspringen und das gesuchte Motiv zu finden.

	Springe 10 Aufn	Überspringt 10 Aufnahmen.
	Spring 100 Aufn	Überspringt 100 Aufnahmen.
	Spring Aufn.Dat.	Springt zum ersten Bild jedes Aufnahmedatums.
	Spr. zu Movie	Springt zu einer Filmaufnahme.
	Gehe zu Ordner	Springt zum ersten Bild jedes Ordners.

1 Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die Taste .

- Die Kamera wechselt in den schnellen Suchmodus.
- Die Anzeige kann je nach Suchschlüssel variieren.



Position des aktuell
angezeigten Bilds

Anzahl der Bilder, die dem
Suchschlüssel entsprechen

2 Wählen Sie mit der Taste oder einen Suchschlüssel aus, und drücken Sie die Taste oder .

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück
Drücken Sie die Taste **MENU**.



In der Übersichtsanzeige ist keine Anzeige von Filmen möglich.

1 Zeigen Sie einen Film an, und drücken Sie .

- Filmaufnahmen sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.



Uhrzeit, zu der der Film aufgenommen wurde

Fortschrittsbalken für die Wiedergabe

Filmsteuerung

Lautstärke
(Passen Sie sie mit der Taste  oder  an.)

2 Wählen Sie (Wiedergabe), und drücken Sie .

- Wenn Sie während der Wiedergabe die Taste **FUNC./SET** drücken, wird der Film angehalten. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die Wiedergabe wieder aufgenommen.
- Sobald die Wiedergabe beendet ist, stoppt der Film mit der Anzeige des letzten Bilds. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um die Filmsteuerung anzuzeigen.
- Mit der Taste **DISP.** können Sie den Fortschrittsbalken während der Filmwiedergabe ein- und ausblenden.
- Eine abgebrochene Filmwiedergabe wird mit dem zuletzt angezeigten Bild fortgesetzt.

Bedienen der Filmsteuerung

	Beenden der Wiedergabe und Rückkehr zur Einzelbildanzeige
	Drucken (das Symbol wird bei angeschlossenem Drucker angezeigt; weitere Informationen finden Sie im <i>Benutzerhandbuch für den Direktdruck</i>)
	Wiedergabe
	Wiedergabe in Zeitlupe (mit der Taste ◀ können Sie die Wiedergabe verlangsamen bzw. mit der Taste ▶ beschleunigen)
	Anzeige des ersten Bilds
	Vorheriges Bild (Rücklauf, wenn FUNC./SET gedrückt gehalten wird)
	Nächstes Bild (schneller Vorlauf, wenn die Taste FUNC./SET gedrückt gehalten wird)
	Anzeige des letzten Bilds



- Verwenden Sie bei Wiedergabe eines Films auf einem Fernsehgerät dessen Bedienelemente zur Einstellung der Lautstärke (S. 72).
- Die Wiedergabe in Zeitlupe erfolgt ohne Ton.

Drehen der angezeigten Bilder in der Anzeige



Ein angezeigtes Bild kann im Uhrzeigersinn um 90° oder 270° gedreht werden.



Original



90°



270°

1

Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2

Wählen Sie mit der Taste $\leftarrow$ oder $\rightarrow$ ein zu drehendes Bild aus, und drücken Sie , um das Bild zu drehen.

- Mit jeder Betätigung der Taste **FUNC./SET** können Sie durch die verfügbaren Optionen 90°/270°/Original blättern.
- Die Einstellungen können auch in der Übersichtsanzeige vorgenommen werden.



Wenn Sie Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder abhängig von der für das Übertragen verwendeten Software.

Rote Augen Korrektur



Mithilfe der Rote Augen Korrektur können rote Augen in aufgenommenen Bildern korrigiert werden. Rote Augen werden allerdings in manchen Bildern nicht automatisch erkannt, oder das Ergebnis entspricht nicht Ihren Erwartungen.

Beispiele:

- Gesichter, die sich in der Nähe des Bildrands befinden oder im Verhältnis zum Gesamtbild sehr klein, dunkel oder hell erscheinen.
- Gesichter, die seitlich oder schräg ausgerichtet oder teilweise verdeckt sind.

1 Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste oder ein Bild aus, auf das die Rote-Augen-Korrektur angewendet werden soll, und drücken Sie .



- Es wird automatisch ein Rahmen an der Stelle angezeigt, an der die Korrektur vorgenommen werden soll.
- Wenn rote Augen nicht automatisch erkannt werden, wählen Sie mit der Taste  oder  die Option [Rahmen zufügen] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET** (S. 68).

3 Wählen Sie [Start] aus, und drücken Sie .



4 Wählen Sie [Neuer Ordner] oder [Überschreiben], und drücken Sie .

- **[Neuer Ordner]:** Speichert das Bild unter einem neuen Dateinamen. Die Originaldatei bleibt bestehen. Die neu gespeicherte Bilddatei wird als letztes Bild der fotografierten Bilder gespeichert.



- **[Überschreiben]:** Speichert das neue Bild unter dem ursprünglichen Dateinamen. Das Originalbild wird überschrieben.
- Wenn Sie [Neuer Ordner] ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5 Drücken Sie , und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus. Drücken Sie anschließend .

- Wenn Sie [Ja] auswählen, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn Sie [Nein] wählen, kehren Sie zum Menü  (Wiedergabe) zurück.



- Die Rote-Augen-Korrektur kann nicht auf Filme angewandt werden.
- Geschützte Bilder können nicht überschrieben werden.



- Wenn nicht ausreichend Speicherplatz auf der Speicherkarte vorhanden ist, kann die Rote-Augen-Korrektur nicht ausgeführt werden.
- Sie können die Rote-Augen-Korrektur beliebig oft auf ein Bild anwenden, die Bildqualität verschlechtert sich jedoch mit jeder weiteren Anwendung.
- Verwenden Sie bei Bildern, auf die die Funktion [Rote Augen Korrektur] im Menü  (Wiedergabe) bereits angewandt wurde, die Option [Rahmen zufügen] für weitere Korrekturen, da der Korrekturrahmen bei diesen Bildern nicht mehr automatisch angezeigt wird.

Hinzufügen von Korrekturrahmen

Sie können bis zu 35 Korrekturrahmen hinzufügen.

- 1 Wählen Sie mit der Taste $\leftarrow$ oder $\rightarrow$ den Eintrag [Rahmen zufügen] aus, und drücken Sie .**



- 2 Verschieben Sie den Rahmen mit der Taste $\uparrow$, $\downarrow$, $\leftarrow$ oder $\rightarrow$, und drücken Sie .**

- Sie können die Größe des Rahmens mit dem Zoom-Regler ändern.



Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern



Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige und Übersichtsanzeige) können Sie Tonaufnahmen (bis zu 1 Minute) an ein Bild anhängen. Die Sounddaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1 Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste oder ein Bild aus, an das eine Tonaufnahme angehängt werden soll, und drücken Sie .

- Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.

3 Wählen Sie (Aufnahme), und drücken Sie .

- Die abgelaufene und die verbleibende Zeit werden angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **FUNC./SET** wird die Aufzeichnung angehalten. Wird die Taste erneut gedrückt, wird die Aufnahme fortgesetzt.
- Jedem Bild kann eine Tonaufzeichnung von bis zu 1 Minute Länge hinzugefügt werden.



Steuerung für
Tonaufnahmen
Abgelaufene Zeit/
verbleibende Zeit

Lautstärke
(Passen Sie sie mit der
Taste  oder  an.)

Steuerung für Tonaufnahmen

	beenden
	Aufnahme
	Pause
	Wiedergabe
Löschen	
	Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm die Option [Löschen], und drücken Sie die Taste FUNC./SET .



- Filmaufnahmen können keine Tonaufnahmen hinzugefügt werden.
- Tonaufnahmen für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.

Automatische Wiedergabe (auto. Wiederg.)



Mit dieser Funktion können alle Bilder auf der Speicherkarte automatisch wiedergegeben werden. Jedes Bild wird ca. 3 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

1

Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2 Drücken Sie .

- Die folgenden Funktionen stehen während der automatischen Wiedergabe zur Verfügung:
 - Anhalten/Fortsetzen der Funktion auto. Wiederg.: Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
 - Schneller Vorlauf/Rücklauf: Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶ (halten Sie die Taste gedrückt, um schneller zwischen Bildern wechseln zu können).
 - Beenden der Funktion auto. Wiederg.: Drücken Sie die Taste **MENU**.

Schützen von Bildern

Sie können wichtige Bilder und Filme schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

1 Menü (Wiedergabe) ▶

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein zu schützendes Bild aus, und drücken Sie .

- Wenn Sie erneut die Taste **FUNC./SET** drücken, wird die Einstellung gelöscht.
- Sie können Bilder auch in der Übersichtsanzeige schützen.



Schutzsymbol

Übertragen von Bildern auf einen Computer

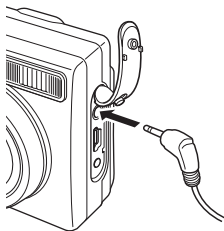


Mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen AV-Kabels können Sie Bilder auf einem Fernsehgerät wiedergeben.

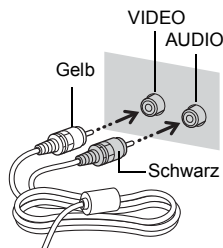
1 Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus.

2 Stecken Sie den Stecker des AV-Kabels in den A/V OUT-Anschluss der Kamera.

- Öffnen Sie mit einem Fingernagel die Anschlussabdeckung der Kamera am unteren Rand, und stecken Sie das Schnittstellenkabel in den Anschluss.



3 Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die AUDIO- und die VIDEO-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.



4 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und aktivieren Sie den Videomodus.

5 Schalten Sie die Kamera ein.



- Wenn sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet, können Sie auch während der Wiedergabe auf dem Fernsehgerät Bilder aufnehmen.
- Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 23). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.
 - NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan und andere
 - PAL: Europa, Asien (außer Taiwan), Ozeanien und andere

Wird ein falsches Videosystem eingestellt, wird das ausgegebene Kamerabild möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Löschen aller Bilder

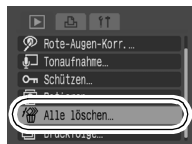


- Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Gehen Sie daher beim Löschen von Bildern sehr vorsichtig vor.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.

1

Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2

Wählen Sie [OK], und drücken Sie .

- Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten.



Formatieren Sie die Speicherkarte, wenn Sie nicht nur Bilddaten, sondern alle Daten auf der Karte löschen möchten (S. 25).

Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen



Sie können Bilder auf der Speicherkarte im Voraus zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format). Dies ist besonders komfortabel, wenn Sie die Bilder an ein Fotolabor senden möchten, das DPOF unterstützt, oder diese auf einem direktdruckfähigen Drucker ausdrucken möchten.

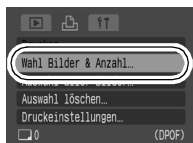
Das Symbol  kann für eine Speicherkarte angezeigt werden, die über mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera festgelegten Druckeinstellungen verfügt. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Einzelne Bilder

1 Menü (Druck) ► [Wahl Bilder & Anzahl] ►

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

- Durch Auswahl der Option [Auswahl löschen] können Sie alle Druckeinstellungen löschen.



Wählen Sie mit der Taste $\leftarrow$ oder $\rightarrow$ die zu druckenden Bilder aus.

- Die Auswahlmethoden für die Drucklayouteinstellungen sind unterschiedlich (S. 77).

- Standard ()/Beide ()

Drücken Sie zum Auswählen eines Bilds die Taste **FUNC./SET**, und legen Sie dann mit der Taste $\uparrow$ oder $\downarrow$ die Anzahl der Drucke (max. 99) fest.

Anzahl der Drucke



- Übersicht ()

Wechseln Sie zu einem Bild, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um das Bild auszuwählen bzw. dessen Auswahl aufzuheben.

Übersichtsdruckauswahl



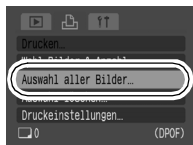
- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.
- Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist, leuchtet die Taste  während der Auswahl von Bildern blau. Drücken Sie zu diesem Zeitpunkt die Taste , und stellen Sie sicher, dass [Drucken] ausgewählt ist. Durch Drücken auf **FUNC./SET** wird der Druckvorgang gestartet.

Alle Bilder auf einer Speicherkarte

1 Menü (**Druck**) ► [**Auswahl aller Bilder**] ►

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).

- Es wird ein Ausdruck von jedem Bild erstellt.
- Durch Auswahl der Option [Auswahl löschen] können Sie alle Druckeinstellungen löschen.
- Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist, leuchtet die Taste  blau. Drücken Sie zu diesem Zeitpunkt die Taste , und stellen Sie sicher, dass [Drucken] ausgewählt ist. Durch Drücken auf **FUNC./SET** wird der Druckvorgang gestartet.



2 Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie .



- Das Druckergebnis einiger Drucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filme können keine Druckeinstellungen festgelegt werden.



- Bilder werden in der Reihenfolge der Dateinummern gedruckt.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.
- Wenn [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke eingestellt werden. Ist die Option [Übersicht] festgelegt, kann die Anzahl der Drucke nicht angegeben werden (es wird nur ein Druck pro Bild erstellt).

Einstellen des Drucklayouts

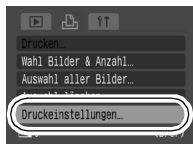
Nach dem Einstellen des Drucklayouts können Sie die zu druckenden Bilder auswählen. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:

*Standardeinstellung

Drucklayout	Standard*		Druckt ein Bild je Seite.
	Übersicht		Druckt alle ausgewählten Bilder verkleinert im Übersichtsformat.
	Beide		Druckt die ausgewählten Bilder im Standardformat und als Übersicht.
Datum (An/Aus*)			Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.
Datei-Nr. (An/Aus*)			Die Dateinummer wird mitgedruckt.
DPOF Dat.lösch (An*/Aus)			Löscht alle Druckeinstellungen, nachdem das Bild gedruckt wurde.

1 Menü (Druck) ► [Druckeinstellungen] ►

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



2 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** die Optionen [Drucklayout], [Datum], [Datei-Nr.], [DPOF Dat.lösch] aus, und wählen Sie dann die entsprechenden Einstellungen mit der Taste **←** oder **→** aus.



- Die Einstellungen für das Datum und die Datei-Nr. ändern sich entsprechend des Drucklayouts wie folgt:
 - Übersicht
[Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [An] gesetzt sein.
 - Standard oder Beide
[Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [An] gesetzt sein; die druckbaren Informationen sind jedoch möglicherweise von Drucker zu Drucker verschieden.
- Bilder, die im Modus  [Postkartenmodus] (S. 34) mit Datum versehen wurden, werden unabhängig von der Einstellung unter [Datum] immer mit Datum gedruckt. Wenn [Datum] ebenfalls auf [An] gestellt ist, wird das Datum daher zweimal auf die Bilder gedruckt.
- Datumsangaben werden in dem im Menü [Datum/Zeit] angegebenen Format gedruckt (S. 23, *Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 8).

Festlegen der DPOF-Übertragungseinstellungen



Vor dem Übertragen von Bildern auf einen Computer können Sie für die einzelnen Bilder Einstellungen direkt an der Kamera vornehmen. In der *Softwareanleitung* finden Sie Anweisungen zur Übertragung von Bildern auf Ihren Computer. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).

Das Symbol  weist daraufhin, dass die Speicherkarte über Übertragungseinstellungen verfügt, die mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera vorgenommen wurden. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

1

Menü (Wiedergabe)

Weitere Informationen finden Sie unter „Menüs und Einstellungen“ (S. 19).



Einzelne Bilder

2

Wählen Sie [Auftrag], und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungsaufträge abgebrochen.



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein zu übertragenes Bild aus, und drücken Sie .

- Wenn Sie erneut die Taste **FUNC./SET** drücken, wird die Auswahl der Einstellung aufgehoben.
- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.

Übertragungsauswahl



Alle Bilder auf einer Speicherkarte

2 Wählen Sie [Mark All], und drücken Sie .

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungsaufträge abgebrochen.



3 Wählen Sie [OK], und drücken Sie .



- Bilder werden in der Reihenfolge der Dateinummern übertragen.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.

Kamera

Die Kamera funktioniert nicht.

Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	● Drücken Sie die Taste ON/OFF (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 9).
Die Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes/Akku-/Batteriefachs ist offen.	● Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes/Akku-/Batteriefachs fest verschlossen ist (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 5).
Die Akkus/Batterien sind falsch eingesetzt.	● Setzen Sie die Akkus/Batterien richtig ein (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 5).
Der Akku- oder Batterietyp ist nicht kompatibel mit der Kamera.	● Verwenden Sie ausschließlich neue Batterien des Typs AA oder Canon NiMH-Akkus des Typs AA (S. 96).
Die Akku-/Batterieladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. (Die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ wird angezeigt.)	● Legen Sie zwei neue Batterien oder vollständig aufgeladene Akkus in die Kamera ein (<i>Benutzerhandbuch – Grundlagen</i> S. 5). ● Verwenden Sie das Netzteil ACK800 (separat erhältlich) (S. 103).
Schlechter Kontakt zwischen Akku-/Batteriekontakten und Kamera.	● Reinigen Sie die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch. ● Legen Sie die Akkus/Batterien mehrmals erneut ein.

Geräusche kommen aus dem Inneren der Kamera.

Die horizontale/vertikale Ausrichtung der Kamera wurde geändert.	● Der Mechanismus für die Ausrichtungserkennung ist aktiv. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
--	--

Bei eingeschalteter Kamera

Die Meldung „Karte gesch.“ wird angezeigt.

Der Schreibschutzschieber der SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte befindet sich auf der Position für den Schreibschutz.

- Wenn Sie Daten auf der Speicherkarte aufzeichnen oder löschen oder die Speicherkarte formatieren möchten, bewegen Sie den Schreibschutzschieber nach oben (S. 98).

Das Menü Datum/Uhrzeit wird angezeigt.

Die Lithium-Knopfbatterie ist fast leer.

- Tauschen Sie die Lithium-Speicherbatterie aus (S. 106).

LCD-Monitor

Keine Anzeige.

Der LCD-Monitor ist nicht eingeschaltet.

- Drücken Sie die Taste **DISP.**, um den LCD-Monitor einzuschalten (S. 12).

Die Anzeige verdunkelt sich.

Bei starkem Sonnenlicht oder heller Beleuchtung erscheint die Anzeige im LCD-Monitor dunkler.

- Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. Bei Filmaufnahmen wird diese Darstellung aufgezeichnet, bei Aufnahmen von Stehbildern jedoch nicht.

Die Anzeige flimmert.

Die Anzeige flimmert, wenn Sie Aufnahmen bei Licht von Leuchtstofflampen vornehmen.

- Dies ist keine Fehlfunktion (das Flimmern wird in Filmen aufgezeichnet, aber nicht in Stehbildern).

Im LCD-Monitor wird ein Lichtbalken (rot, violett) angezeigt.

Der Lichtbalken wird gelegentlich angezeigt, wenn ein helles Motiv, wie die Sonne oder eine andere Lichtquelle, aufgenommen wird.

- Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. Der Lichtbalken wird bei Aufnahmen von Filmen aufgezeichnet, nicht jedoch bei Aufnahmen von Stehbildern.

wird angezeigt.

Wegen unzureichender Belichtung wurde eine lange Verschlusszeit festgelegt.

- Stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein (S. 54).
- Wählen Sie für den Blitz eine andere Einstellung als  (Blitz aus) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14).
- Stellen Sie den Selbstauslöser ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 16), und befestigen Sie die Kamera z. B. an einem Stativ.

wird angezeigt.

Das Symbol wird angezeigt, wenn eine Speicherkarte verwendet wird, für die mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera Druck- oder Übertragungseinstellungen definiert wurden.

- Diese Einstellungen werden mit den Einstellungen Ihrer Kamera überschrieben (S. 74).

Rauscheffekte sind sichtbar/Bewegungen des Motivs sind unregelmäßig.

Das im LCD-Monitor angezeigte Bild wurde von der Kamera automatisch aufgehellt, um bei Aufnahmen mit schlechten Lichtverhältnissen die Anzeige zu verbessern (S. 12).

- Dies hat keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild.

Aufnahme

Der Modus ist auf  (Wiedergabe) eingestellt.

- Drücken Sie den Auslöser halb herunter, oder drücken Sie die Taste  / , um in den Aufnahmemodus zu wechseln (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 7).

Der Blitz lädt.

- Wenn der Blitz aufgeladen wurde, leuchtet die Kontrollleuchte orange. Die Aufnahme kann jetzt gestartet werden (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 4).

Die Speicherkarte ist voll.

- Legen Sie eine neue Speicherkarte ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 5).
- Übertragen Sie ggf. die Bilder von der Speicherkarte auf einen Computer, und löschen Sie sie dann von der Speicherkarte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.

Die Speicherkarte ist nicht richtig formatiert.

- Formatieren Sie die Speicherkarte (S. 25).
- Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, sind möglicherweise die logischen Schaltkreise der Speicherkarte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon-Kundendienst.

Die SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte ist schreibgeschützt.

- Schieben Sie den Schreibschuttschieber nach oben (S. 98).

Im Sucher angezeigtes Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

Normalerweise wird bei einer Aufnahme mehr aufgezeichnet als Sie durch den Sucher sehen können.

- Die tatsächliche Bildgröße können Sie im LCD-Monitor prüfen. Verwenden Sie daher den LCD-Monitor bei Makroaufnahmen (S. 12).

Das Bild ist verwackelt oder unscharf.

Die Kamera bewegt sich beim Drücken des Auslösers.

- Lesen Sie die Anleitungen unter „ wird angezeigt“ (S. 83).

Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.

- Bei Dunkelheit wird gelegentlich das AF-Hilfslicht für die Fokussierung aktiviert. Da das AF-Hilfslicht nur im eingeschalteten Zustand aktiviert werden kann, stellen Sie es auf [An] (S. 21). Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht mit der Hand verdecken.

Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.

- Nehmen Sie das Motiv mit der richtigen Fokulentfernung auf (S. 109).

Die Fokussierung auf das Motiv bereitet Probleme.

- Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung (S. 42).

Das Motiv erscheint auf dem aufgenommenen Bild zu dunkel.

Unzureichende Lichtverhältnisse bei der Aufnahme.

- Setzen Sie den Blitz auf  (Blitz ein) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14).

Das Motiv ist unterbelichtet, da die Umgebung zu hell ist.

- Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (+) ein (S. 46).
- Verwenden Sie die AE-Speicherung oder das Spotmessverfahren (S. 44, 46).

Das Motiv ist zu weit entfernt und kann durch den Blitz nicht ausgeleuchtet werden.

- Achten Sie bei Aufnahmen unter Verwendung des internen Blitzes auf den richtigen Aufnahmeabstand zum Motiv (S. 110).
- Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und lösen Sie aus (S. 54).

Das Motiv erscheint auf dem Bild zu hell, oder das Bild erscheint weißlich.

Motiv ist zu nah, der Blitz ist zu stark.

- Achten Sie bei Aufnahmen unter Verwendung des internen Blitzes auf den richtigen Aufnahmeabstand zum Motiv (S. 110).

Das Motiv ist überbelichtet, da die Umgebung zu dunkel ist.

- Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (–) (S. 46).
- Verwenden Sie die AE-Speicherung oder das Spotmessverfahren (S. 44, 46).

Sehr helles Licht fällt direkt auf die Kamera oder wird vom Motiv auf die Kamera reflektiert.

- Ändern Sie den Aufnahmewinkel.

Der Blitz ist eingeschaltet.

- Setzen Sie den Blitz auf  (Blitz aus) (Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 14).

Bild weist Rauscheffekte auf.

Die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch.

- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit oder der Einstellung  nimmt das Rauschen im Bild möglicherweise zu. Um eine höhere Bildqualität zu erreichen, wählen Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit aus (S. 54).
- In den Modi  des Modus kann sich die ISO-Empfindlichkeit erhöhen und Bildrauschen verursachen.

Auf dem Bild erscheinen weiße Punkte.

Das Blitzlicht wurde durch Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. Dies macht sich besonders bei Aufnahmen mit Weitwinkel bemerkbar.

- Dies ist eine Besonderheit bei Digitalkameras und stellt keine Funktionsstörung dar.

Augen erscheinen rot.

Wird der Blitz bei Aufnahmen im Dunkeln eingesetzt, wird das Blitzlicht von den Augen reflektiert.

- Stellen Sie die Funktion [R.Augen Red.] vor den Aufnahmen auf [An] (S. 30). Für diese Funktion ist es erforderlich, dass die aufgenommenen Personen direkt in die Lampe zur Rote-Augen-Reduzierung blicken. Bitten Sie sie daher, direkt in die Lampe zu sehen. Sie können noch bessere Ergebnisse erzielen, indem Sie bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an die Person herangehen. Um den Effekt zu verstärken, löst der Verschluss erst ca. 1 Sekunde nach dem Auslösen der Lampe zur Rote-Augen-Reduzierung aus.
- Mithilfe der Funktion [Rote Augen Korrektur] können Sie rote Augen in Bildern korrigieren (S. 66).

Die Kamera arbeitet bei Reihenaufnahmen langsam.

Die Leistung der Speicherkarte ist beeinträchtigt.

- Um die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen zu erhöhen, wird empfohlen, die Speicherkarte in der Kamera mit einer Formatierung niedriger Stufe neu zu formatieren. Speichern Sie jedoch vorher alle aufgenommenen Bilder auf Ihrem Computer (S. 25).

Das Speichern der Bilder auf der Speicherkarte dauert lange.

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.

- Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte (S. 25).

Das Objektiv wird nicht eingezogen.

Die Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes/Akku-/Batteriefachs wurde bei eingeschaltetem Gerät geöffnet.

- Schließen Sie zuerst die Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes/Akku-/Batteriefachs. Schalten Sie dann die Kamera ein und wieder aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 5).

Die Aufzeichnungszeit wird nicht angezeigt, oder der Aufnahmeprozess wird unerwartet beendet.

Eine der folgenden Speicherkarten wird verwendet:

- Eine Karte mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit
- Eine Karte, die mit einer anderen Kamera oder auf einem Computer formatiert wurde
- Eine Karte, auf der bereits häufig Bilder aufgezeichnet und gelöscht wurden

- Unabhängig von einer falschen Anzeige der Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme wird der Film ordnungsgemäß auf der Speicherkarte gespeichert. Die Aufnahmezeit wird korrekt angezeigt, wenn die Speicherkarte in dieser Kamera formatiert wurde (ausgenommen sind Speicherkarten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten) (S. 25).

„!“ wird im LCD-Monitor angezeigt, und kurze Zeit danach wird die Aufnahme beendet.

Der freie Platz im internen Speicher der Kamera ist nicht ausreichend.

- Beachten Sie folgende Hinweise:
 - Formatieren Sie die Karte vor der Aufnahme mit einer Formatierung niedriger Stufe (S. 25).
 - Verringern Sie die Anzahl der Aufnahmepixel oder die Bildfrequenz (S. 39).
 - Verwenden Sie eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte (z. B. SDC-512MSH).

Der Zoom funktioniert nicht.

Der Zoom-Regler wurde während einer Filmaufnahme betätigt.

- Stellen Sie den Zoom vor der Filmaufnahme ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 13). Der Digitalzoom ist nur im Standard-Filmmodus verfügbar.

Eine Wiedergabe ist nicht möglich.

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild wiederzugeben.

- Wenn Computerbilder nicht angezeigt werden können, verwenden Sie die beiliegende Software ZoomBrowser EX oder ImageBrowser zum Übertragen der Bilder auf die Kamera. Anschließend ist eine Wiedergabe der Bilder wahrscheinlich möglich.

Die Datei wurde mit einem Computer umbenannt, oder der Speicherort wurde geändert.

- Stellen Sie Dateiname und Speicherort auf Dateiformat und -struktur der Kamera ein. (Einzelheiten hierzu finden Sie in der *Softwareanleitung*.)

Filme werden nicht korrekt wiedergegeben.

Die Wiedergabe von Filmen, die mit einer hohen Anzahl an Aufnahmepixeln und hohen Bildfrequenzen aufgezeichnet wurden, kann bei Speicherkarten mit geringer Lesegeschwindigkeit kurzzeitig aussetzen.

Wenn Sie einen Film auf einem Computer mit ungenügenden Systemressourcen wiedergeben, werden Bild und Ton eventuell nicht flüssig wiedergegeben.

Filme, die mit der Einstellung  (Schnelle Bildfolge) und im PAL-Format aufgezeichnet wurden, werden bei der Wiedergabe mit einem Fernseh- oder Videogerät möglicherweise mit einer geringeren Bildfrequenz wiedergegeben als bei der Aufzeichnung verwendet wurde. Sie können alle Einzelbilder mithilfe der Zeitlupenfunktion wiedergeben.

- Es wird empfohlen, den Film auf dem LCD-Monitor oder auf einem Computer wiederzugeben, um die Aufnahmen bei der ursprünglichen Bildfrequenz zu prüfen.

Das Lesen von der Speicherkarte erfolgt

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.

- Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte (S. 25).

Akkus/Batterien

Die Akkus/Batterien sind schnell verbraucht.

Die Akkus/Batterien werden nicht optimal genutzt.

- Siehe *Hinweise zum Umgang mit Akkus/Batterien* (S. 96).

Der Akku- oder Batterietyp ist nicht kompatibel mit der Kamera.

- Verwenden Sie ausschließlich neue Batterien des Typs AA oder Canon NiMH-Akkus des Typs AA (S. 96).

Die Akku-/Batteriekapazität ist aufgrund von niedrigen Umgebungstemperaturen verringert.

- Wenn Sie Aufnahmen in einer kalten Umgebung vornehmen, erwärmen Sie die Akkus/Batterien vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung.

Die Kontakte der Akkus/Batterien sind verschmutzt.

- Säubern Sie die Kontakte vor der Verwendung gründlich mit einem trockenen Tuch.
- Legen Sie die Akkus/Batterien mehrmals erneut ein.

Bei Verwendung von NiMH-Akkus des Typs AA von Canon

Da die Akkus seit mehr als einem Jahr nicht verwendet wurden, ist die Wiederaufladefähigkeit verringert.

- Die Aufladefähigkeit sollte nach mehrmaligem vollständigen Aufladen und Entladen wiederhergestellt sein.

Die Lebensdauer der Akkus ist abgelaufen.

- Tauschen Sie beide Akkus gegen neue aus.

Ausgabe auf dem Fernseher

Das Bild ist verzerrt oder wird nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.

- Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein (S. 23).

Drucken auf einem direktdruckfähigen Drucker

Bild nicht druckbar.

Kamera und Drucker sind nicht korrekt miteinander verbunden.

- Schließen Sie die Kamera mit dem entsprechenden Kabel korrekt an den Drucker an.

Der Drucker ist nicht eingeschaltet.

- Schalten Sie den Drucker ein.

Der Drucker ist nicht korrekt an die Kamera angeschlossen.

- Wählen Sie im Menü  (Einstellungen) die Option [Druckmethode], und aktivieren Sie [Auto] (S. 24).

Liste der Meldungen

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe können im LCD-Monitor die folgenden Meldungen angezeigt werden.

Informationen zu Meldungen, die während der Verbindung mit einem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet

Es wird gerade ein Bild auf der Speicherkarte gespeichert, oder der Wiedergabemodus wird gestartet.

Keine Speicherkarte

Sie haben die Kamera eingeschaltet, ohne dass eine Speicherkarte eingesetzt ist oder während die Speicherkarte falsch herum eingesetzt ist (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 5).

Karte gesch.!

Die SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte ist schreibgeschützt.

Aufnahme nicht möglich

Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine Speicherkarte eingesetzt ist oder während die Speicherkarte falsch herum eingesetzt ist, oder Sie haben versucht, eine Tonaufnahme an einen Film anzuhängen.

Speicherkarten Fehler

Die Speicherkarte weist einen Funktionsfehler auf. Nach dem Formatieren der Speicherkarte in der Kamera können Sie sie unter Umständen weiterhin verwenden. Wenn diese Fehlermeldung jedoch bei einer mitgelieferten Speicherkarte auftritt, sollten Sie sich an den Canon-Kundendienst wenden, da ein Problem mit der Kamera vorliegen kann.

Speicherkarte voll

Die Speicherkarte ist voll, und es können keine weiteren Bilder aufgenommen bzw. gespeichert werden, oder es können keine weiteren Bildeinstellungen oder Tonaufnahmen vorgenommen werden.

Name falsch!

Der Dateiname konnte nicht erstellt werden, da es bereits ein Bild mit dem Namen des Ordners gibt, den die Kamera zu erstellen versucht, oder die höchste mögliche Dateinummer wurde erreicht. Setzen Sie im Menü Einstellungen die Option [Datei-Nummer] auf [Autom.Rückst], oder speichern Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, auf einem Computer, und formatieren Sie die Speicherkarte. Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten gelöscht werden.

Wechseln Sie die Akkus/Batterien.

Die Akku-/Batterieladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie beide Akkus/Batterien unverzüglich gegen neue Batterien des Typs AA oder vollständig geladene NiMH-Akkus des Typs AA von Canon aus. Weitere Informationen finden Sie auch unter *Umgang mit Akkus/Batterien* (S. 96).

Kein Bild vorhanden

Auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.

Bild ist zu groß

Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das die Bildgröße 4992 × 3328 Pixel oder die zulässige Datengröße überschreitet.

Inkompatibles JPEG

Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das mit einer inkompatiblen JPEG-Kompressionsmethode gespeichert wurde (z. B. ein Bild, das auf einen Computer übertragen und bearbeitet wurde etc.).

RAW

Sie haben versucht, ein RAW-Bild wiederzugeben.

Nicht identifiziertes Bild

Sie haben versucht, ein beschädigtes Bild, ein inkompatibles Format (geschütztes Format eines anderen Kameraherstellers etc.), ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine mit einer anderen Kamera erstellte Filmaufnahme wiederzugeben.

Vergrößern nicht möglich!

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein in einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu vergrößern.

Rotieren unmöglich

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein in einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu drehen.

Inkompatibles WAVE

Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da der Datentyp der bereits vorhandenen Tonaufnahme nicht korrekt ist, oder die Tonaufnahme nicht wiedergegeben werden kann.

Bild nicht veränderbar

Sie haben versucht, rote Augen in einem Bild zu korrigieren, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde.

Modifizierung nicht möglich

Die Rote-Augen-Korrektur kann nicht angewendet werden, da keine roten Augen erkannt wurden.

Übertragung nicht möglich!

Ursache: Wenn Sie mithilfe des Menüs Direkt Übertragung Bilder auf Ihren Computer übertragen, haben Sie unter Umständen ein Bild mit beschädigten Daten oder einem anderen Datentyp oder ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild ausgewählt. Oder Sie haben einen Film ausgewählt, während die Option  (PC-Hintergrundbild) im Menü Direkt Übertragung aktiviert war.

Schreibgeschützt!

Sie haben versucht, ein geschütztes Bild, einen geschützten Film oder eine geschützte Tonaufnahme zu löschen oder zu bearbeiten.

Zu viele Markierungen.

Es wurden bereits zu viele Bilder zum Drucken oder zur Übertragung markiert. Eine Verarbeitung weiterer Bilder ist nicht möglich.

Auftrag beenden unmöglich.

Speichern eines Teils der Einstellungen für Druck, Transfer oder Diaschau ist nicht möglich.

Bildauswahl nicht möglich.

Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für ein Bild festzulegen, das nicht als JPEG vorliegt.

Fehler in der Verbindung

Der Computer konnte das Bild aufgrund der großen Menge der auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder (ca. 1.000) nicht übertragen.

Objektivfehler:Kamerarestart

Es ist ein Fehler am Objektiv aufgetreten, und die Kamera hat sich automatisch ausgeschaltet. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie das Objektiv festhalten, während es sich bewegt, oder wenn Sie es in einer sehr staubigen oder sandigen Umgebung verwenden. Schalten Sie die Kamera wieder ein, und fahren Sie mit der Aufnahme oder Wiedergabe fort. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an den Canon-Kundendienst, da ein Fehler mit dem Objektiv vorliegen kann.

Exx

(xx: Zahl) Die Kamera hat einen Fehler entdeckt. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Versuchen Sie nun die Aufnahme oder die Wiedergabe erneut. Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, liegt ein Problem vor. Notieren Sie die Nummer, und wenden Sie sich an den Canon-Kundendienst. Wenn direkt nach der Aufnahme eines Bilds ein Fehlercode angezeigt wird, wurde die Aufnahme möglicherweise nicht gespeichert. Überprüfen Sie das Bild im Wiedergabemodus.

Umgang mit Akkus/Batterien

Ladezustand der Akkus/Batterien

Das folgende Symbol und die folgende Meldung werden angezeigt:



Die Akkus/Batterien sind fast leer. Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, tauschen Sie sie so bald wie möglich aus.

Wechseln Sie die Akkus/Batterien.

Die Akkus oder Batterien sind erschöpft, und die Kamera kann nicht weiter betrieben werden. Tauschen Sie die Akkus/Batterien sofort aus.

Hinweise zum Umgang mit Akkus/Batterien

- **Verwenden Sie ausschließlich neue Batterien des Typs AA oder Canon NiMH-Akkus des Typs AA (separat erhältlich).**
Nickel-Kadmium-Akkus (Typ AA) können zwar verwendet werden, ihre Leistung ist jedoch unzuverlässig und ihr Gebrauch wird daher nicht empfohlen.
- **Da die Leistung von Batterien je nach Hersteller variiert, kann die Betriebsdauer bei im Handel gekauften Batterien kürzer ausfallen als bei den im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Batterien.**
- **Wenn Sie die Kamera in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, werden Canon NiMH-Akkus des Typs AA empfohlen (separat erhältlich).**
Bei Batteriebetrieb kann sich die Betriebszeit der Kamera bei niedrigen Temperaturen verkürzen. Batterien können auch aufgrund ihrer Spezifikation eine geringere Lebensdauer als NiMH-Akkus aufweisen.
- **Mischen Sie niemals neue mit bereits verwendeten Akkus/Batterien.**
Die bereits verwendeten Akkus/Batterien können auslaufen.
- **Legen Sie die Akkus/Batterien immer in der richtigen Ausrichtung ein (achten Sie auf die Position von ⊕ und ⊖).**
- **Verwenden Sie niemals Akkus/Batterien unterschiedlicher Typen bzw. Hersteller.**

- **Wischen Sie die Kontakte der Akkus/Batterien vor dem Einsetzen mit einem Tuch ab.**

Wenn die Akku-/Batteriekontakte durch Hautfett oder anderweitig verschmutzt sind, kann sich die Anzahl der aufnehmbaren Bilder und die Nutzungsdauer merklich verringern.

- **Bei niedrigen Temperaturen kann die Leistung der Akkus/Batterien sinken und das Batteriesymbol () früher als gewohnt angezeigt werden.**

Unter derartigen Bedingungen können Sie die Akku-/Batterieleistung verbessern, indem Sie sie bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen.

- **Legen Sie die Akkus/Batterien nicht mit einem Schlüsselanhänger oder anderen Metallgegenständen zusammen.**

Dies könnte zu einem Kurzschluss führen.

- **Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie die Akkus/Batterien entnehmen und separat lagern.**

Wenn Sie die Akkus/Batterien in der Kamera belassen, kann die Kamera unter Umständen durch ein Auslaufen der Akkus/Batterien beschädigt werden.



WARNHINWEISE

Verwenden Sie niemals beschädigte Akkus/Batterien oder solche, bei denen die Versiegelung ganz oder teilweise fehlt, da sonst die Gefahr besteht, dass der Akku bzw. die Batterie ausläuft, überhitzt oder platzt. Überprüfen Sie vor dem Einsetzen stets die Versiegelung von im Handel erworbenen Akkus/Batterien, da diese eventuell beschädigt sein können. Verwenden Sie keine Akkus/Batterien mit defekten Versiegelungen.

Verwenden Sie niemals Akkus/Batterien, die folgende Eigenschaften aufweisen.



Die Versiegelung (elektrische Isolierung) fehlt ganz oder teilweise.



Die positive Elektrode (Pluspol) ist abgeflacht.



Der negative Pol ist korrekt geformt (steht aus dem Metallsockel hervor), die Versiegelung bedeckt den Sockel jedoch nicht völlig.

Hinweise für Deutschland

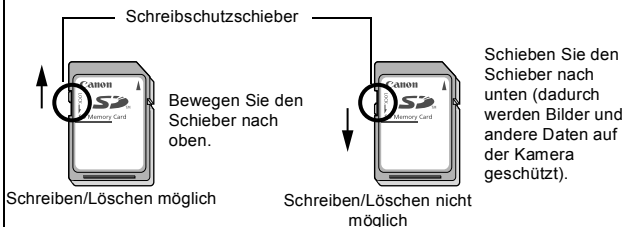
Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie nach der aktuellen Batterieverordnung als Endverbraucher verpflichtet, alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben.

Sie können die gebrauchten Batterien an allen GRS-Sammelstellen an Ihrem Standort oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Umgang mit der Speicherkarte

Schreibschuttschieber der SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte



Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit der Speicherkarte

- Speicherkarten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen nicht verbogen oder übermäßiger Krafteinwirkung ausgesetzt werden und müssen vor Stößen und Erschütterungen geschützt werden.
- Versuchen Sie niemals, die Speicherkarte zu zerlegen oder zu verändern.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite der Karte niemals mit Schmutz, Wasser oder Fremdoobjekten in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nie mit Ihren Händen oder mit Metallobjekten.
- Lösen Sie den Originalaufkleber auf der Speicherkarte nicht ab, und überkleben Sie ihn nie mit einem anderen Aufkleber oder Etikett.
- Beschreiben Sie die Speicherkarte nicht mit einem Bleistift oder Kugelschreiber. Verwenden Sie ausschließlich weiche Stifte (z. B. einen Filzstift).
- Speicherkarten sollten unter den folgenden Umgebungsbedingungen nicht verwendet oder gelagert werden:
 - An Orten mit hoher Schmutz-, Sand- oder Staubbelastung
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen
- Da die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten durch elektrische Felder, elektrostatische Aufladung oder Karten-/Kamerafehlfunktionen teilweise oder vollständig beschädigt oder gelöscht werden können, sollten Sie Sicherungskopien von wichtigen Daten anlegen.

Formatieren

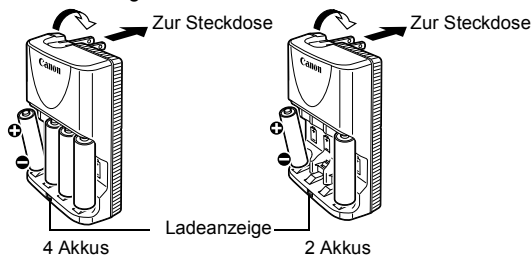
- **Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder) gelöscht werden.**
- **Es sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden.**
 - Die mitgelieferte Karte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
 - Funktioniert die Kamera nicht mehr richtig, kann ein Fehler der Speicherkarte die Ursache sein. Durch Neuformatierung der Speicherkarte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
 - Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden Speicherkarte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
 - In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte Speicherkarten funktionieren möglicherweise mit dieser Kamera nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende Speicherkarte mit Ihrer Kamera neu.
- **Wenn das Formatieren in der Kamera nicht korrekt funktioniert, schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie die Speicherkarte erneut ein. Schalten Sie anschließend die Kamera wieder ein, und formatieren Sie die Karte erneut.**
- **Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Daten von einer Speicherkarte übertragen oder die Speicherkarte entsorgen. Das Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Speicherkarte ändert nur die Dateiverwaltungsinformationen auf der Karte und garantiert nicht unbedingt, dass der Inhalt vollständig gelöscht wird.**

Treffen Sie daher beim Entsorgen einer Speicherkarte die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, indem Sie die Karte z. B. zerstören und damit verhindern, dass Ihre persönlichen Daten in falsche Hände geraten.

Verwenden der Netzadapter und Ladegeräte (separat erhältlich)

Verwenden von Akkus (Akku inklusive Ladegerät CBK4-300)

Dieses Set umfasst das Akkuladegerät und vier NiMH-Akkus (Nickel-Metall-Hydrid) des Typs AA. Laden Sie die Akkus wie im Folgenden beschrieben. Ein Ladevorgang kann auch bei nur zwei eingelegten Akkus durchgeführt werden.



- Legen Sie die Akkus ein, stecken Sie das Ladegerät (CB-5AH) in eine Steckdose, oder schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät (CB-5AHE, nicht gezeigt) an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.
- Legen Sie nach Beginn des Ladevorgangs keine zusätzlichen Akkus ein.
- Die Ladeanzeige blinkt während des Aufladens und leuchtet kontinuierlich, sobald die Akkus vollständig aufgeladen sind.



- Das Akkuladegerät CB-5AH/CB-5AHE kann nur zum Laden von Canon NiMH-Akkus NB-3AH und NB-2AH des Typs AA verwendet werden. Laden Sie damit keine anderen Akkus auf.
- Verwenden Sie keine Akkus mit unterschiedlichem Ladestand oder Kaufdatum. Laden Sie immer beide Akkus gleichzeitig auf.
- Laden Sie keine Akkus auf, die bereits vollständig aufgeladen wurden, da die Leistung der Akkus dadurch verringert werden kann. Laden Sie Akkus niemals länger als 24 Stunden auf.
- Laden Sie Akkus nicht in geschlossenen Bereichen auf, in denen ein Wärmestau entstehen kann.
- Laden Sie die Akkus erst auf, wenn die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ im LCD-Monitor angezeigt wird. Häufiges Aufladen von Akkus, die nicht vollständig entladen sind, verringert deren Ladekapazität.
- Reinigen Sie in den folgenden Situationen die Kontakte der Akkus mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise verschmutzt sind:
 - Wenn die Betriebszeit der Akkus erheblich verkürzt ist
 - Wenn die Anzahl der Bilder, die aufgenommen werden können, erheblich verringert ist
 - Wenn Sie die Akkus aufladen (setzen Sie die Akkus vor dem Laden mehrmals nacheinander ein, und nehmen Sie sie wieder heraus)
 - Wenn der Ladevorgang innerhalb weniger Minuten abgeschlossen ist (die Anzeige des Akkuladegeräts leuchtet kontinuierlich)
- Die Akkus können möglicherweise kurz nach Erwerb oder nach einem längeren Zeitraum der Nichtnutzung nicht vollständig aufgeladen werden. Wenn dies auftritt, sollten Sie die Akkus nach einem vollständigen Ladevorgang so lange verwenden, bis sie vollständig leer sind. Wenn Sie diesen Ablauf mehrmals durchgeführt haben, ist die ursprüngliche Leistung der Akkus wiederhergestellt.

- Wenn Sie Akkus über einen längeren Zeitraum (ca. 1 Jahr) lagern möchten, sollten Sie sie vorher bis zur Entladung in der Kamera verwenden und dann bei Zimmertemperatur (0 bis 30 °C) und niedriger Luftfeuchte lagern. Wenn Sie sie im vollständig aufgeladenen Zustand lagern, kann sich ihre Lebensdauer und Leistung verringern.
Wenn Sie die Akkus mehr als 1 Jahr nicht verwenden, laden Sie sie einmal im Jahr auf, und entladen Sie sie vollständig in der Kamera.
- Wenn die Nutzungsdauer der Akkus merklich abgenommen hat, obwohl die Kontakte sauber sind und sie bis zum Aufleuchten der Ladeanzeige aufgeladen wurden, kann dies darauf hinweisen, dass das Ende der Lebensdauer der Akkus erreicht wurde. Tauschen Sie sie durch neue Akkus aus. Achten Sie beim Kauf von neuen Akkus auf NiMH-Akkus von Canon des Typs AA.
- Wenn Sie Akkus in der Kamera oder im Ladegerät belassen, können die Akkus auslaufen. Wenn Sie die Akkus nicht mehr verwenden, nehmen Sie sie aus der Kamera, und lagern Sie sie an einem kühlen, sauberen Ort.



- Das vollständige Aufladen leerer Akkus mit dem Ladegerät dauert ca. 4 Stunden 40 Minuten. Die Ladezeit beträgt ca. zwei Stunden, wenn sich jeweils ein Akku am äußersten Ende des Ladegeräts befindet (dieser Wert wurde bei Tests durch Canon ermittelt).
Laden Sie die Akkus bei einer Umgebungstemperatur von 0 bis 35 °C.
- Die Ladedauer variiert je nach Umgebungstemperatur und dem Ladestand der Akkus.
- Während des Ladevorgangs können Geräusche vom Akkuladegerät ausgehen. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
- Das Set „Akku inklusive Ladegerät CBK4-200“ kann ebenfalls verwendet werden.

Verwenden des Netzteils ACK800

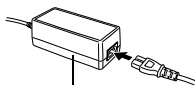
Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum benutzen oder an einen Computer anschließen, sollten Sie sie über das separat erhältliche Netzteil ACK800 mit Strom versorgen.



Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an das Netzteil anschließen oder von diesem trennen.

1

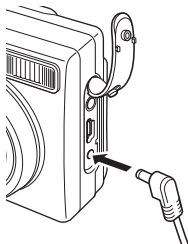
Schließen Sie das Netzkabel zuerst an den Kompakt-Netzadapter an, und stecken Sie dann das andere Ende in eine Steckdose.



Kompakt-Netzadapter
CA-PS800

2

Öffnen Sie die Abdeckung des DC IN-Anschlusses, und stecken Sie das Kabel des Kompakt-Netzadapters ein.

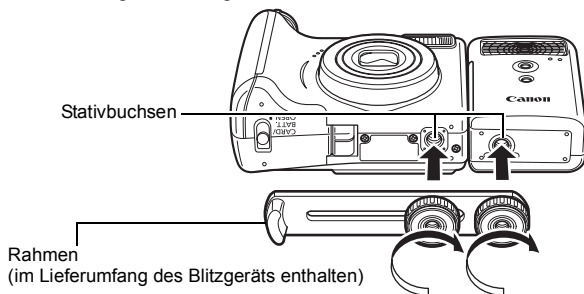


Verwenden eines externen Blitzgeräts (separat erhältlich)

Hochleistungsblitzgerät HF-DC1

Dieses Blitzgerät dient zur Unterstützung des in der Kamera eingebauten Blitzes, wenn das Motiv für eine angemessene Ausleuchtung zu weit entfernt ist. Gehen Sie zum Montieren der Kamera und des Hochleistungsblitzgeräts am Halterahmen folgendermaßen vor.

Lesen Sie neben diesen Erklärungen auch die Anweisungen, die dem Blitzgerät beiliegen.





- Der Ladevorgang dauert bei geringer Kapazität Batterie länger. Stellen Sie den Netz-/Modus-Schalter nach jeder Verwendung des Blitzes auf [OFF].
- Achten Sie darauf, das Glas oder die Sensoren des Blitzgeräts während der Verwendung des Blitzes nicht zu berühren.
- Das Auslösen eines anderen Blitzgeräts in der Nähe kann ggf. ein ungewolltes Auslösen des Zusatzblitzes zur Folge haben.
- Das Hochleistungsblitzgerät wird im Freien bei Tageslicht oder wenn sich keine reflektierenden Objekte in der Nähe des Geräts befinden unter Umständen nicht ausgelöst.
- Bei Reihenaufnahmen wird das Blitzgerät nur bei der ersten Aufnahme ausgelöst und nicht bei den folgenden.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an, sodass sie sich nicht lösen können. Anderenfalls können das Blitzgerät und die Kamera herunterfallen und beide Geräte beschädigt werden.



- Bevor Sie den Rahmen am Blitzgerät befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass die Lithium-Batterie (CR123A oder DL123) installiert ist.
- Für eine ordnungsgemäße Beleuchtung der Motive sollten Sie das Blitzgerät an der Seite der Kamera anbringen, sodass es parallel zur Vorderseite der Kamera ausgerichtet ist.
- Sie können auch bei installiertem Blitzgerät ein Stativ verwenden.

■ Batterien

● Die Batterieladung ist fast erschöpft

Wenn sich die Nutzungsdauer der Batterien merklich verringert, reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise durch Fingerabdrücke verschmutzt sind.

● Verwendung bei niedrigen Temperaturen

Halten Sie eine Ersatz-Lithium-Batterie (CR123A oder DL123) bereit. Es wird empfohlen, dass Sie die Ersatzbatterie bis kurz vor dem Austausch in einer Tasche Ihrer Kleidung aufbewahren, um sie zu erwärmen.

● Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Batterien im Hochleistungsblitzgerät verbleiben, können sie auslaufen und das Gerät beschädigen. Nehmen Sie die Batterien aus dem Hochleistungsblitzgerät heraus, und bewahren Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort auf.

Austauschen der Speicherbatterie

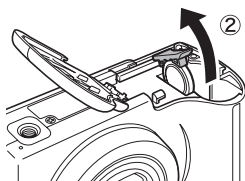
Wenn das Menü zum Einstellen von Datum/Uhrzeit beim Einschalten der Kamera angezeigt wird, ist die Ladung der Speicherbatterie erschöpft und die Einstellungen für Datum und Zeit sind verloren gegangen. Setzen Sie eine Lithium-Knopfbatterie (CR1220) wie folgt ein.

Die Speicherbatterie wird im Werk eingesetzt und kann daher schneller erschöpft sein als laut der angegebenen Lebensdauer ab Kauf der Kamera.



Achten Sie besonders darauf, die Speicherbatterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren. Konsultieren Sie sofort einen Arzt, wenn ein Kind eine Batterie verschluckt hat, da korrosive Batterieflüssigkeiten schwere Verletzungen an Magen- und Darmwand hervorrufen können.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.**
- 2 Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes/Akku-/Batteriefachs zur Seite, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- 3 Schieben Sie einen Fingernagel unter die Halterung (1) für die Speicherbatterie, und ziehen Sie sie leicht in Pfeilrichtung nach oben (2).**



- 4 Nehmen Sie die Batterie heraus, indem Sie sie in die durch den Pfeil angezeigte Richtung herausziehen.**



- 5 Setzen Sie die neue Batterie mit der (-)-Seite nach oben ein.**
- 6 Bringen Sie die Batteriehalterung wieder an, und schließen Sie die Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes/Akku-/Batteriefachs.**
- 7 Wenn das Menü Datum/Uhrzeit angezeigt wird, stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen S. 8*).**



Wenn das Menü Datum/Uhrzeit unmittelbar nach dem Erwerb der Kamera beim erstmaligen Einschalten angezeigt wird, müssen Sie die Speicherbatterie nicht austauschen.

Sollten Sie Ihre Kamera entsorgen müssen, entfernen Sie zunächst die Speicherbatterie, um sie den Recyclingbestimmungen Ihres Landes entsprechend zu entsorgen.

Kamerapflege und -wartung

Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdünner, Benzin, Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Kameragehäuse

Wischen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch ab.

Objektiv

Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie verbliebene Verschmutzungen anschließend vorsichtig mit einem weichen Tuch.



Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals organische Lösungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon-Kundendienst. Eine Liste finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Sucher und LCD-Monitor

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Gegebenenfalls können Sie den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abwischen, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Technische Daten

Alle Daten basieren auf Standardtestverfahren von Canon.
Änderungen vorbehalten.

PowerShot A560

Effektive Anzahl der Bildpunkte	: ca. 7,1 Millionen
Bildsensor	: 1/2,5-Zoll-CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 7,4 Millionen)
Objektiv	: 5,8 (W) bis 23,2 mm (T) (äquivalent zu Kleinbild: 35 (W) bis 140 mm (T)) f/2,6 (W) – f/5,5 (T)
Digitalzoom	: Stehbilder/Filme: ca. 4,0fach (bis zu ca. 16fach in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	: Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	: Amorphes Silizium-TFT-2,5-Zoll-Farbdisplay, ca. 115.000 Pixel (Bildabdeckung 100%)
AF-System	: TTL-Autofokus AF-Speicherung und manueller Fokus sind verfügbar Fokusrahmen: AiAF (Gesichtserk./Neunpunkt)/AF (Einpunkt)
Fokussierbereich	: Normal: 45 cm - unendlich Makro: 5 - 45 cm (W)/33 - 45 cm (T)
Verschluss	: Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	: 15 - 1/2000 Sek. • Die Verschlusszeit richtet sich nach dem Aufnahmemodus. • Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sekunden wird eine Rauschunterdrückung durchgeführt.
Messverfahren	: Mehrfeld*, Mittenbetont integral oder Spot** * Wenn AiAF auf [Gesichtserk.] festgelegt ist, wird ebenfalls die Helligkeit des Gesichts analysiert. ** Auf Zentral eingestellt

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

Belichtungskorrektur	: $\pm 2,0$ Stufen in 1/3-Schritten
ISO-Empfindl. (Standard- Ausgangsempfindlichkeit, Empfohlener Belichtungsindex)	: Auto*, High-ISO Automatik**, ISO 80/100/ 200/400/800/1600 * Die Kamera stellt die optimale ISO- Empfindlichkeit automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein. **Die Kamera stellt die optimale ISO- Empfindlichkeit automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein. Die ISO-Empfindlichkeit wird jedoch höher als bei Auto eingestellt (die maximale ISO-Empfindlichkeit ist ISO 1600).
Weißabgleich	: automatisch, Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Leuchtstoff H oder Manuell
Eingebauter Blitz	: Auto*, An*, Aus * Die Optionen R.Augen Red. und Langzeitsyncr. sind verfügbar.
Blitzreichweite	: Normal: 45 cm - 3,5 m (W)/ 45 cm - 2,2 m (T) Makro: 30 - 45 cm (W)/ 33 - 45 cm (T) (Wenn ISO-Empfindlichkeit auf Automatik gesetzt wurde.)
Aufnahmemodi (Steh- bilder)	: Auto, Manuell*, Porträt, Landschaft, Nacht Schnappschuss, Kinder & Tiere, Innenaufnahme und Spezialeszene** * Langzeitbel. verfügbar **Nachtaufn., Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk und Aquarium (Filme): Standard, Schnelle Bildfolge und Kleine Datei
Reihenaufnahme	: ca. 1,7 Aufnahmen/Sek. (Groß/Fein)
Selbstausslöser	: Aktiviert nach ungefähr 10 bzw. 2 Sekunden den Verschluss, Custom Timer
Speichermedien	: SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte/MultiMediaCard
Dateiformat	: Kompatibel mit „Design rule for Camera File System“ und DPOF

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

Datentyp	(Steh- : Exif 2.2 (JPEG)* bilder) Tonaufnahme: WAVE (mono)
	* Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif Print“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif Print-kompatiblen Drucker optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten der Kamera, sodass Drucke von extrem hoher Qualität erzielt werden.
	(Filme) : AVI (Bilddaten: Motion JPEG; Audiiodaten: WAVE (mono))
Kompression	: Superfein, Fein, Normal
Anzahl der aufgezeichneten Pixel	(Steh- : Groß : 3072 × 2304 Pixel bilder) Mittelgroß 1 : 2592 × 1944 Pixel Mittelgroß 2 : 2048 × 1536 Pixel Mittelgroß 3 : 1600 × 1200 Pixel Klein : 640 × 480 Pixel Postkarte : 1600 × 1200 Pixel Breitbild : 3072 × 1728 Pixel
	(Filme) : Standard : 640 × 480 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) : 320 × 240 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) Die Aufnahme wird beendet, wenn die Speicherkarte voll ist* (Max. Größe eines Films: 4 GB**) Schnelle Bildfolge: 320 × 240 Pixel (60 Bilder/Sek.) Max. Dauer eines Films: 1 Minute Kleine Datei: 160 × 120 Pixel (15 Bilder/Sek.) Max. Dauer eines Films: 3 Minuten * Bei Verwendung von Hochgeschwindigkeits- Speicherkarten (das Modell SDC-512 MSH wird empfohlen). ** Auch wenn die Filmgröße nicht 4 GB erreicht hat, stoppt die Aufnahme bei einer Filmlänge von 1 Stunde. Je nach Kapazität der Speicherkarte und Datenschreibgeschwindigkeit wird die Aufnahme unter Umständen vor dem Erreichen einer Länge von 1 Stunde beendet, auch wenn die Dateigröße noch nicht 4 GB erreicht hat.

Wiedergabemodi	: Einzelbild (Histogramm wählbar), Übersicht (9 Miniaturbilder), Vergrößert (maximal ca. 10fach im LCD-Monitor, bei vergrößerten Bildern ist ein Vor- und Zurückspringen möglich), Rote Augen Korrektur, Springmodus (springt zu jedem 10. oder 100. Bild, zum ersten Bild einer Bildgruppe mit einem bestimmten Aufnahmedatum, zum ersten Bild in einem Ordner oder zu einem Film; in der Übersichtsanzeige werden 9 Bilder gleichzeitig angezeigt), automatische Wiedergabe, Tonaufnahmen (bis zu 1 Min.) oder Film (Wiedergabe in Zeitlupe möglich).
Direktdruck	: Kompatibel mit PictBridge, Canon Direct Print und Bubble Jet Direct
Schnittstelle	: USB 2.0 Hi-Speed (Mini-B) Audio-/Videoausgang (wahlweise NTSC oder PAL, mono)
Kommunikationseinstellungen	: MTP, PTP
Stromquelle	: Batterien des Typs AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten), NiMH-Akkus des Typs AA (NB4-300) (separat erhältlich) Netzteil ACK800 (separat erhältlich)
Betriebstemperatur	: 0 – 40 °C (bei Verwendung des Akkus NB4-300, 0 - 35 °C)
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	: 10 – 90 %
Abmessungen (ohne vorstehende Teile)	: 91,2 × 64,0 × 43,1 mm
Gewicht (nur Kameragehäuse)	: ca. 165 g

Akku-/Batteriekapazität

	Anzahl der möglichen Aufnahmen		Wiedergabezeit
	LCD-Monitor an (gemäß CIPA-Standard)	LCD-Monitor aus	
Batterien des Typs AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten)	ca. 140 Bilder	ca. 800 Bilder	ca. 9 Stunden
NiMH-Akkus des Typs AA (NB-3AH) (vollständig aufgeladen)	ca. 500 Bilder	ca. 1200 Bilder	ca. 11 Stunden

- Die tatsächlichen Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Einstellungen variieren.
- Gilt nicht für Filmaufnahmen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich die Akku-/Batterieleistung verringern und das Batteriesymbol sehr schnell angezeigt werden. In diesem Fall kann die Leistung verbessert werden, indem der Akku/ die Batterie vor der Verwendung in einer Tasche aufgewärmt wird.

Testbedingungen

Aufnahme: Normaltemperatur (23 °C ±2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50 % ±20 %), wechselweise Aufnahmen mit Weitwinkel und Tele im Abstand von 30 Sekunden mit Blitz bei jeder zweiten Aufnahme und Ausschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme. Die Kamera wird dann für eine gewisse Zeit ausgeschaltet* und wieder eingeschaltet. Anschließend wird der Testvorgang wiederholt.

• Eine Speicherkarte von Canon wird verwendet.

* Bis der Akku/die Batterie wieder Normaltemperatur erreicht

Wiedergabe: Normaltemperatur (23 °C ±2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50 % ±20 %), kontinuierliche Wiedergabe bei 3 Sekunden pro Bild.



Siehe Hinweise zum Umgang mit Akkus/Batterien (S. 96).

Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten

: Karte im Lieferumfang der Kamera enthalten

Aufnahmepixel	Kompression	16 MB	SDC-128M	SDC-512MSH
L (Groß) 3072 × 2304 Pixel		4	40	156
		7	64	251
		16	134	520
M1 (Mittelgroß 1) 2592 × 1944 Pixel		5	49	190
		10	87	339
		21	173	671
M2 (Mittelgroß 2) 2048 × 1536 Pixel		9	76	295
		16	136	529
		33	269	1041
M3 (Mittelgroß 3) 1600 × 1200 Pixel		14	121	471
		26	217	839
		50	411	1590
S (Klein) 640 × 480 Pixel		56	460	1777
		88	711	2747
		138	1118	4317
 (Postkarte) 1600 × 1200 Pixel		26	217	839
W (Breitbild) 3072 × 1728 Pixel		6	53	207
		10	86	335
		21	177	686

-  Gleichmäßige Reihenaufnahmen möglich ([S. 32](#)) (nur verfügbar, wenn die Karte mithilfe der Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde).
- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.

Film

: Karte im Lieferumfang der Kamera enthalten

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz	16 MB	SDC-128M	SDC-512MSH
 Standard	 640 × 480 Pixel	 30	7 Sek.	1 Min. 4 Sek.	4 Min. 9 Sek.
		 15	15 Sek.	2 Min. 7 Sek.	8 Min. 14 Sek.
	 320 × 240 Pixel	 30	22 Sek.	3 Min. 1 Sek.	11 Min. 42 Sek.
		 15	43 Sek.	5 Min. 55 Sek.	22 Min. 53 Sek.
 Schnelle Bildfolge	 320 × 240 Pixel	 60	11 Sek.	1 Min. 32 Sek.	5 Min. 59 Sek.
 Kleine Datei	 160 × 120 Pixel	 15	1 Min. 47 Sek.	14 Min. 29 Sek.	55 Min. 57 Sek.

* Maximale Filmlänge bei : 1 Min. und : 3 Min. Die Werte geben die maximale kontinuierliche Aufnahmezeit an.

Bilddatengrößen (geschätzt)

Aufnahmepixel		Kompression		
				
 L	3072 × 2304 Pixel	3045 KB	1897 KB	902 KB
 M1	2592 × 1944 Pixel	2503 KB	1395 KB	695 KB
 M2	2048 × 1536 Pixel	1602 KB	893 KB	445 KB
 M3	1600 × 1200 Pixel	1002 KB	558 KB	278 KB
 S	640 × 480 Pixel	249 KB	150 KB	84 KB
 W	1600 × 1200 Pixel	—	558 KB	—
 W	3072 × 1728 Pixel	2304 KB	1420 KB	678 KB

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz	Dateigröße
 Standard	 640 × 480 Pixel	 30	1920 KB pro Sek.
		 15	960 KB pro Sek.
	 320 × 240 Pixel	 30	660 KB pro Sek.
		 15	330 KB pro Sek.
 Schnelle Bildfolge	 320 × 240 Pixel	 60	1320 KB pro Sek.
 Kleine Datei	 160 × 120 Pixel	 15	120 KB pro Sek.

MultiMediaCard

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für MultiMediaCards
Abmessungen	32,0 × 24,0 × 1,4 mm
Gewicht	ca. 1,5 g

SD Speicherkarte

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für SD Speicherkarten
Abmessungen	32,0 × 24,0 × 2,1 mm
Gewicht	ca. 2 g

NiMH-Akku NB-3AH

(im Lieferumfang des separat erhältlichen NiMH-Akkusets NB4-300 oder des Sets „Akku inklusive Ladegerät CBK4-300“ enthalten)

Typ	NiMH-Akku (Nickel-Metall-Hydrid) des Typs AA
Nennspannung	1,2 V Gleichspannung
Nennkapazität	2500 mAh (min.: 2300 mAh)
Mögliche Ladevorgänge	ca. 300
Betriebstemperatur	0 – 35 °C
Durchmesser × Länge	14,5 × 50,0 mm
Gewicht	ca. 30 g

Akkuladegerät CB-5AH/CB-5AHE

(im Lieferumfang des separat erhältlichen Sets „Akku inklusive Ladegerät CBK4-300 enthalten)

Nenneingangsleistung	100 - 240 V Wechselspannung (50/60 Hz)
Nennausgangsleistung	565 mA* ¹ , 1275 mA* ²
Aufladezeit	Ca. 4 Stunden 40 min.* ¹ , ca. 2 Stunden* ²
Betriebstemperatur	0 – 35 °C
Abmessungen	65,0 × 105,0 × 27,5 mm
Gewicht (nur Kameragehäuse)	95 g

*1 Beim Aufladen von vier NB-3AH-Akkus

*2 Beim Aufladen von zwei NB-3AH-Akkus, wenn sich jeweils ein Akku am äußersten Ende des Akkuladegeräts befindet

Kompakt-Netzadapter CA-PS800

(im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK800 enthalten)

Nenneingangsleistung	100 - 240 V Wechselspannung (50/60 Hz)
Nennausgangsleistung	3,15 V Gleichspannung, 2,0 A
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	42,6 × 104,0 × 31,4 mm
Gewicht	ca. 180 g (ohne Netzkabel)

Ziffern

3:2 Linien 13, 35

A

AE-Speicherung 44

AF-Hilfslicht 21, 85

AF-Rahmen 13, 40

AF-Speicherung 43

AiAF 40

Akku 117

Akku/Batterie

aufladen 96

Einsetzen Grundlagen 5

Kapazität 96, 113

Umgang 96

Akkus 100

Anzeigen

Film 63

Aquarium Grundlagen 12

Aufnahme (Menü) 20

Aufnahmeinformationen 13

Aufnahmemodus

..... Grundlagen 11

Aufnahmemodus-

Wahlrad Grundlagen 3

Normal-Programme

..... Grundlagen 11

verfügbare Funktionen 122

Aufnahmepixel 13, 26, 39

Auslöser

Halb herunterdrücken

..... Grundlagen 10

Vollständig drücken

..... Grundlagen 10

auto. Wiederg. 70

auto.Abschalt 23

Autom. Drehen 55

B

Belichtung 44, 46

Betriebsger. 22

Bilddatengrößen

(geschätzt) 115

Bildfrequenz 39

Blitz Grundlagen 14

D

Datei-Nr. 77

Datei-Nummer 58

Dateinummer 14

Datum Aufdruck 21, 34

Detailanzeige 15

DIGITAL-

Anschluss Grundlagen 26

Digital-Telekonverter 28

Digitalzoom 28

Direkt

Übertragung Grundlagen 29

DPOF

Auswählen von Bildern 74

Druckfolge 79

Drehen 65

Druck (Menü) 21

Drucken 74, Grundlagen 21

E

Einstellen der

Sprache Grundlagen 8

Einstellen von

Datum/Uhrzeit Grundlagen 8

Einstellungen 22

F

FE-Blitzbelichtungsspeicherung	45
Feuerwerk.....	<i>Grundlagen</i> 12
Film	
Aufnahme	36
Fokus.....	<i>Grundlagen</i> 10
Formatieren	25
FUNC. (Menü)	20
FUNC./SET.....	18, <i>Grundlagen</i> 3

G

Gitternetz	13, 35
Gleichmäßige	
Reihenaufnahme	32
Grundeinstell.	24

H

HF-DC1	104
Histogramm	16
Hochleistungsblitzgerät	104

I

Innenaufnahme... ..	<i>Grundlagen</i> 12
ISO-Empfindlichkeit	54

K

Kamerapflege	
und -wartung.....	108
Kinder & Tiere.....	<i>Grundlagen</i> 11
Kompakt-Netzadapter... ..	103, 117
Kompression.....	27
Kontrollleuchten	
.....	<i>Grundlagen</i> 3, 4

L

Landschaft.....	<i>Grundlagen</i> 11
Langzeitbel.	47
Langzeitsyncr.	31
Laub.....	<i>Grundlagen</i> 12
Lautst.Auslöser.....	22
Lautstärke	22
LCD-Monitor	
Aufnahmeinformationen	13
Nachanzeige.....	12
Wiedergabe-	
informationen.....	14
Löschen	
Alle Bilder	73
Einzelne	
Bilder	<i>Grundlagen</i> 18

M

Makro.....	<i>Grundlagen</i> 15
MANUELLER MODUS	
Aufnahmemodus	
.....	<i>Grundlagen</i> 13
Meldung.....	92
MENU	19, <i>Grundlagen</i> 3
Menü	
Aufnahme	19, 20
Druck	19, 21
Einstellungen	19, 22
FUNC.....	18, 20
Menüs und	
Einstellungen	18, 19
Wiedergabe	19, 21
Messverfahren	45
Mikrofon.....	<i>Grundlagen</i> 1
Modus für	
Spezialszenen	<i>Grundlagen</i> 12
My Colors	52

N

Nacht Schnappschuss	
..... Grundlagen	11
Nachtanzeige	12
Nachtaufn. Grundlagen	12
Netzteil ACK800	103
Normal-Programme	
..... Grundlagen	11

O

ON/OFF (Taste)	
..... Grundlagen	3, 9
Optimaler maximaler Zoom	29
Ordner anlegen	56

P

Porträt	Grundlagen 11
Print/Share (Taste)	
..... Grundlagen	3, 21

R

Rahmen für Spotmessfeld	13
Rahmen zufügen	66
Reihenaufnahme	32
Rote-Augen-Korrektur	66
Rote-Augen-Reduzierung	30
Rückblick	21, Grundlagen 10

S

Schärfenspeicher	42
Schnee	Grundlagen 12
Schnittstellenkabel	
..... Grundlagen	21, 26
Schützen	71
Selbstausl. Ton	22
Speicherkarte	
Einsetzen	Grundlagen 5
Formatieren	25
geschätzte Kapazitäten	114
Umgang	98

Spotmessfeld	46
Sprache	23
Springen (Bildsuche)	62
Standardanzeige	14
Standardwerte	24
Strand	Grundlagen 12
Stromsparfunktion	17
Stummschaltung	22
Systemanforderungen	
..... Grundlagen	24

T

Tele	Grundlagen 13
Tonaufnahme	69

U

Überlagerung	35
Übersichtsanzeige	61
Übertragen von Bildern auf einen Computer	Grundlagen 23

V

Verfügbare Funktionen	122
Vergrößern	60
Verwenden des LCD-Monitors	12
Videosystem	23
Vol.Startton	22

W

Weißabgleich	49
Weitwinkel	Grundlagen 13
Wiedergabe	Grundlagen 18
Wiedergabe (Menü)	21
Wiedergabeinformationen	14
Wiedergabemodus	
..... Grundlagen	18

Z

Zoom	28, Grundlagen 13
------	-------------------

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, übertragen, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon übernimmt keine Garantie für Schadenersatzansprüche, die aus fehlerhaften oder verloren gegangenen Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der SD Speicherkarten (SD Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung nicht von Canon stammender SD Karten resultieren.

Hinweise zu Marken

- Windows, Windows Vista und das Windows Vista-Logo sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh, das Mac-Logo, Mac OS, QuickTime und das QuickTime-Logo sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Das SDHC-Logo ist eine Marke.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

In der folgenden Tabelle sind die in den einzelnen Aufnahmemodi verfügbaren Funktionen und Einstellungen aufgeführt.

Funktionen		AUTO		SCN			Seite
Aufnahmepixel (Stehbild)	Groß L	●	●	●	—	●	S. 26
	Mittelgroß 1 M1	○	○	○	—	○	
	Mittelgroß 2 M2	○	○	○	—	○	
	Mittelgroß 3 M3	○	○	○	—	○	
	Klein S	○	○	○	—	○	
	Postkarte	○	○	○	—	○	
	Breitbild W	○	○	○	—	○	
Kompression (Film)		—	—	—	○ ⁽¹⁾	—	S. 39
Kompression	Superfein S	○	○	○	—	○	S. 27
	Fein	●	●	●	—	●	
	Normal	○	○	○	—	○	
Bildfrequenz (Film)		—	—	—	○ ⁽¹⁾	—	S. 39
Blitz ⁽³⁾	Auto	●	○	○	—	○ ⁽²⁾	Benutzer- handbuch – Grundlagen S. 14
	An	—	○	○	—	○	
	Aus	○	○	○	—	●	
R.Augen Red.		○	○	○ ⁽⁴⁾	—	○	S. 30
Langzeitsyncr.		—	— ⁽⁵⁾	— ⁽⁵⁾	—	○ ⁽²⁾	S. 31
Makromodus		○	○ ⁽⁶⁾	○ ⁽⁴⁾	○	○	Benutzer- handbuch – Grundlagen S. 15

Funktionen				SCN			Seite
Auslösemodus	Einzelbild	●	●	●	●	●	–
	Reihen- aufnahme	–	○	○	–	○	S. 32
	10 Sec. Selbstausröser	●	●	●	●	●	Benutzer- handbuch – Grundlagen S. 16
	2 Sec. Selbstausröser	○	○	○	○	○	
	Custom Timer	○	○	○	–	○	
Datum Aufdruck		○	○	○	–	○	S. 34
AiAF		○	○	○ ⁽⁴⁾	–	○	S. 40
AF-Speicherung		–	–	–	○	○	S. 43
AF-Hilfslicht		○	○	○ ⁽⁴⁾⁽⁷⁾	○	○	S. 21
Digitalzoom		●	●	●	● ⁽⁸⁾	●	S. 28
Digital-Telekonverter		○	○	○	–	○	S. 28
Belichtungskorrektur		–	○	○	–	○ ⁽²⁾	S. 46
ISO-Empfindl.		○ ⁽⁹⁾	– ⁽¹⁰⁾	– ⁽¹⁰⁾	– ⁽¹⁰⁾	○ ⁽¹¹⁾	S. 54
Weißabgleich ⁽¹²⁾		– ⁽¹⁰⁾	– ⁽¹⁰⁾	– ⁽¹⁰⁾	○	○	S. 49
Langzeitbel.		–	–	–	–	○	S. 47
Messverfahren	Mehrfeld	○	○	○	○	●	S. 45
	Mittenbetont integral	–	–	–	–	○ ⁽²⁾	
	Spot	–	–	–	–	○ ⁽²⁾	
AE-Speicherung		–	–	–	–	○ ⁽²⁾	S. 44
FE-Blitzbelichtungsspeicherung		–	–	–	–	○ ⁽²⁾	S. 45
My Colors		–	–	–	○	○	S. 52
Überlagerung		○	○	○	○ ⁽¹³⁾	○	S. 35
Autom. Drehen		○	○	○	○	○	S. 55

* ○ : Einstellung verfügbar (● : Standardeinstellungen) — : Diese Einstellung kann nicht ausgewählt werden.

• (Grau hinterlegter Bereich): Die Einstellung bleibt auch bei ausgeschalteter Kamera gespeichert.

• Mit Ausnahme der Einstellungen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] können alle anderen über die Kameratasten durchgeführten Menüeinstellungen und Änderungen in einem einzigen Schritt auf die Standardwerte zurückgesetzt werden (S. 24).

- (1) Aufnahmepixel und Bildfrequenzen im Modus  (Film) (S. 39).
- (2) Dies kann im Modus Langzeitbel. nicht ausgewählt werden.
- (3) Auto ist die Standardeinstellung in den Modi , , ,  und SCN (  ).
Aus ist die Standardeinstellung in den Modi  und SCN (  ).
 - Der Blitz kann im Modus  nicht verwendet werden.
 - Im Modus  kann [Auto] nicht verwendet werden.
- (4) Dies kann im Modus  nicht ausgewählt werden.
- (5) Langzeitsyncr. ist in den Modi  /  oder SCN () auf [An] gestellt. Kann nicht auf [Aus] gesetzt werden.
- (6) Dies kann in den Modi  oder  nicht ausgewählt werden.
- (7) Dies kann nur im Modus  eingestellt werden, wenn der Blitz auf [Blitz ein] gesetzt ist.
- (8) Kann nur im Modus  eingestellt und verwendet werden.
- (9) Umschalten ist nur zwischen  und  möglich.
- (10) Wird von der Kamera automatisch eingestellt.
- (11)  oder  kann in Modus Langzeitbel. nicht ausgewählt werden.
- (12) Diese Einstellung kann nicht vorgenommen werden, wenn My Colors auf [Sepia] oder [Schwarz/Weiß] gesetzt ist.
- (13) Es kann nur Gitternetz ausgewählt werden.

